

Montage- und Serviceanleitung für die Fachkraft

VIESMANN

Vitovent 300-C Typ H32S B150


Wohnungslüftungs-System mit Wärmerückgewinnung
für max. Luftvolumenstrom 150 m³/h




VITOVENT 300-C




Sicherheitshinweise

 Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

 **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

 **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Montage und Inbetriebnahme von Lüftungsgeräten und -systemen dürfen nur durch ausgebildete Lüftungsfachkräfte erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DGW und VDE
AT: ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit prüfen.

Hinweis

Zusätzlich zum Regelungsstromkreis können mehrere Laststromkreise vorhanden sein.

**Gefahr**

Das Berühren stromführender Bauteile kann zu schweren Verletzungen führen. Einige Bauteile auf Leiterplatten führen nach Ausschalten der Netzspannung noch Spannung.

Vor dem Entfernen von Abdeckungen an den Geräten mindestens 4 min. warten, bis sich die Spannung abgebaut hat.

- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten**Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.










Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- !** **Achtung**
- Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Einzelteile verwenden.







Inhaltsverzeichnis

1. Information	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	Einsatz im Passivhaus	7
	Produktinformation	7
	■ Anlagenbeispiele	7
	■ Ersatzteillisten	7
	■ Informationen zu Parametereinstellungen, Diagnose und Störungsbehebung	8
2. Montagevorbereitung	Aufstellung	9
	■ Anforderungen an die Aufstellung	9
	■ Abmessungen	10
	Schutz des Wohnungslüftungs-Systems	12
3. Montageablauf	Deckenmontage	13
	Wandmontage	15
	Außen-/Fortluftleitungen anschließen	16
	Kondenswasserablauf anschließen	17
	■ Kondenswasserleitung an Lüftungsgerät anschließen	18
	■ Wartungsfreier Trockensiphon (Zubehör)	19
	■ Siphon mit Geruchsverschluss (bauseits)	19
	Elektrisch anschließen	19
	■ Übersicht der elektrischen Anschlüsse	20
	■ Anschluss 3-Wege-Umschaltklappe für Erdwärmetauscher (bauseits)	21
	■ Lüftungsbedienteil montieren und anschließen	21
	■ Wärmepumpe anschließen	21
	■ Wärmeerzeuger über Lüftungsregelungsmodul, Typ LM1 anschließen	21
	■ Funk-Bedienschalter (Zubehör) montieren	21
	■ Luftdruckwächter (bauseits)	24
	■ CO ₂ -/Feuchtesensor (Zubehör) anschließen	24
	■ Externes elektrisches Vorheizregister anschließen	24
	■ Zentraler Feuchtesensor (Zubehör)	24
	■ Netzanschluss	24
4. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	25
5. Instandhaltung	Übersicht interne Komponenten	37
	Reglerleiterplatte ausbauen	37
	Codierschalter prüfen	38
	■ Erforderliche Einstellung der Codierschalter	38
	Widerstandskennlinie der Temperatursensoren	39
6. Anschluss- und Verdrahtungsplan	Reglerleiterplatte	40
7. Protokolle	Inbetriebnahme-Protokoll	42
	Beispiel für Inbetriebnahme-Protokoll	43
8. Technische Daten	44
9. Außerbetriebnahme und Entsorgung	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	45
10. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	46
11. Stichwortverzeichnis	47





Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Steuerungstypen für Wohnungslüftungs-Systeme nach ErP

Symbol	Bedeutung
	Handsteuerung (ein/aus)
	Zeitsteuerung (über Zeitschaltuhr, Zeitprogramme)
	Zentrale Bedarfssteuerung (zentrale Erfassung von Sensordaten zusätzlich zur Zeitsteuerung oder Handsteuerung)
	Steuerung nach örtlichem Bedarf (Erfassung mehrerer Sensordaten zusätzlich zur Zeitsteuerung oder Handsteuerung)

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Einsatz im Passivhaus

Vitivent 300-C entspricht den Anforderungen für den Einsatz im Passivhaus.

Produktinformation

Vitivent 300-C ist ein Wohnungslüftungsgerät für Einfamilienhäuser oder Wohnungen bis 90 m² Wohnfläche.

Angesaugte frische Außenluft wird beim Eintritt in das Lüftungsgerät zunächst über einen Filter geleitet, gereinigt und anschließend durch einen Gegenstrom-Wärmetauscher vorgewärmt. Die vorgewärmte Außenluft wird dann über ein Leitungssystem den Zulufräumen zugeführt.

Die Abluft wird über ein Leitungssystem aus den feuchte- und geruchsbelasteten Räumen (Küche, Bad, WC) abgesaugt und zum Lüftungsgerät transportiert. Dort wird die Abluft zum Schutz des Gegenstrom-Wärmetauschers durch einen Filter gereinigt. Am Wärmetauscher wärmt die Abluft die kühlere Außenluft nach dem Gegenstromprinzip vor, bevor diese Luft über die Fortluftleitung aus dem Gebäude geführt wird.

Abhängig von den Temperaturen innerhalb und außerhalb des Gebäudes kann die Wärmerückgewinnung automatisch ausgeschaltet werden. Hierfür schließt sich die Bypassklappe. Somit kann das Innere des Gebäudes z. B. in kühleren Sommernächten durch die Außenluft gekühlt werden.

Die Konstant-Volumenstromregelung gewährleistet zuluft- und abluftseitig einen definierten, konstanten Luftvolumenstrom, unabhängig vom statischen Druck des Leitungssystems. Das eingebaute Vorheizregister gewährleistet den ausbalancierten Betrieb auch bei Außentemperaturen bis ca. -10 °C und sorgt damit für einen gleichbleibend hohen Wärmerückgewinnungsgrad. Für den Betrieb unterhalb dieser Temperatur kann ein weiteres elektrisches Vorheizregister (Zubehör) in die Außenluftleitung eingebaut werden.

Am Bedienteil des Wärmeerzeugers oder des Lüftungsgeräts können Zeitprogramme eingestellt werden, mit denen sich das Wohnungslüftungs-System an die Bedürfnisse anpassen lässt.

Um die anfallende Feuchte abzuführen, muss das Lüftungsgerät immer eingeschaltet sein.

Falls die Anlage ausgeschaltet wird, besteht die Gefahr der Kondensation im Lüftungsgerät und am Baukörper (Feuchteschäden).

Das Lüftungsgerät verfügt über eine aktive Überwachung der eingebauten Zuluft- und Abluftfilter. Erforderliche Filterwechsel werden am Bedienteil des Wärmeerzeugers oder des Lüftungsgeräts angezeigt und erfolgen somit bedarfsgerecht.

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe www.viessmann-schemes.com.

Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie in der Viessmann Ersatzteil-App.



Informationen zu Parametereinstellungen, Diagnose und Störungsbehebung



Montage- und Serviceanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“ oder des Wärmeerzeugers

Aufstellung

Anforderungen an die Aufstellung

- Das Lüftungsgerät vorzugsweise innerhalb der luftdichten und wärmegeprägten Gebäudehülle aufstellen.



Achtung

Der Aufstellraum muss trocken und frostsicher sein. Umgebungstemperaturen 2 bis 35 °C gewährleisten.

- Das Lüftungsgerät kann an der Decke oder wandhängend montiert werden.
- Kurze Leitungsführung zu den Abluft- und ggf. Zuluftbereichen einhalten.
- Zuluft- und Abluftleitungen, die durch unbeheizte Bereiche des Hauses verlaufen, müssen gemäß DIN 1946-6 wärmegeprägt werden (nicht erforderlich bei EPP-Rohren oder -Bögen).
- Für den Netzanschluss ist eine Schuko-Steckdose erforderlich.
- Der Kondenswasserablauf muss an eine Abwasserleitung angeschlossen werden.
- Das Lüftungsgerät muss für Wartungsarbeiten zugänglich sein.

Mögliche Aufstellräume:

- Separater Technikraum, Abstellraum oder Hauswirtschaftsraum im Erdgeschoss
- Kellerraum
- Wärmegeprägter Seitenraum im Dachboden (Abseite)

Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Lüftungsgeräts im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurück strömen.

Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Lüftungsgerät **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluftunabhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluftunabhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

Hinweise zum Betrieb des Lüftungsgeräts in Verbindung mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte

- Eine bauseitige Sicherheitseinrichtung muss installiert werden, die bei Unterdruck im Raum das Lüftungsgerät ausschaltet.
- Die Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist **erforderlich**.
- Frostschutz des Gegenstrom-Wärmetauschers ist durch das integrierte Vorheizregister bis -10 °C sichergestellt. Für den Betrieb bei tieferen Außentemperaturen zusätzlich ein externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör) oder einen Erdwärmetauscher (bauseitig) in der Außenluftleitung vorsehen.

Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und Vitovent



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum.

Dunstabzugshaube und Abluft-Wäschetrockner **nicht** in das Leitungssystem des Lüftungsgeräts einbinden.

Dunstabzugshaube in der Küche als **Umluft-Dunstabzugshaube** ausführen, da energetisch günstiger.

Vorhandene **Abluft-Dunstabzugshauben** aus folgenden Gründen nicht an die Abluftleitung des Wohnungslüftungssystems anschließen:

- Hygiene, Verschmutzung: Ablagerung von Fett im Abluftsystem
- Geräuschbildung an den Zuluftventilen: Abluft-Dunstabzugshauben haben einen wesentlich größeren Luftvolumenstrom ($> 300\text{ m}^3/\text{h}$) als das Lüftungsgerät. Durch den erzeugten Unterdruck entsteht ein Kurzschluss im System, da die Differenzluftmenge über das Leitungssystem Lüftung nachströmen muss.

Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die Differenzluftmenge nachströmen kann.

Bei Abluft-Dunstabzugshauben in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorsehen: Siehe Kapitel „Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent“.

Abmessungen

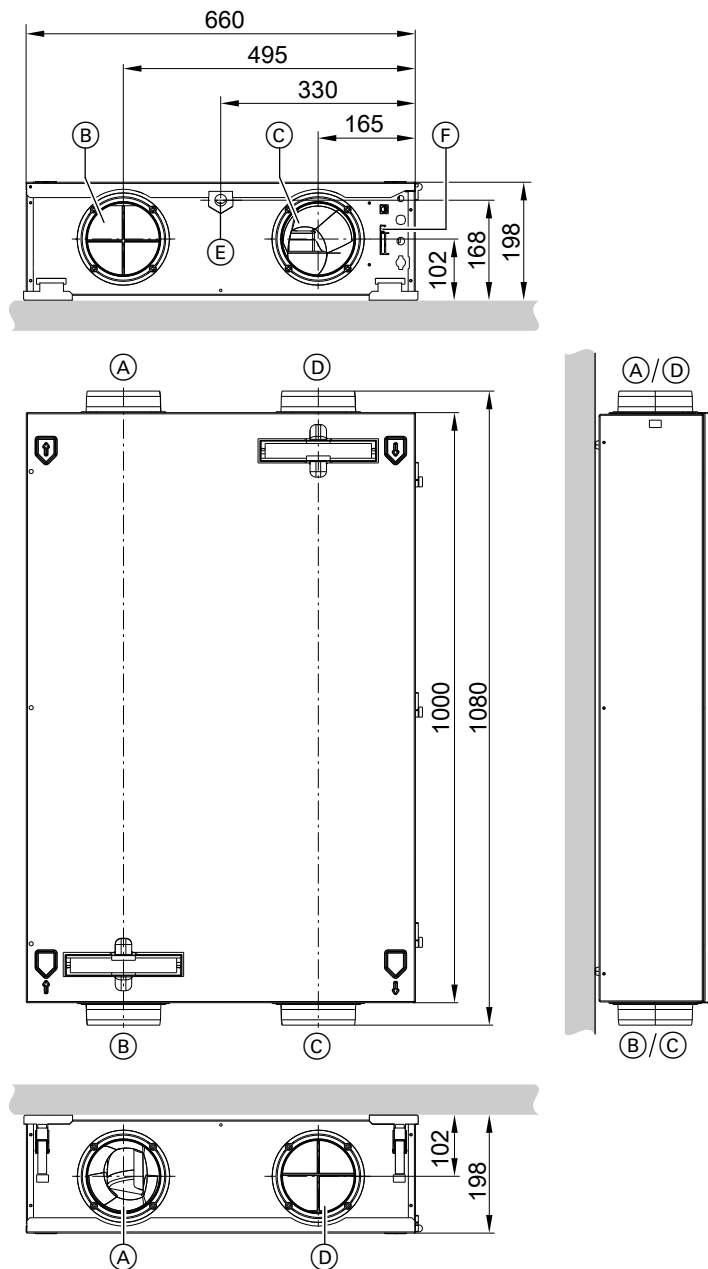


Abb. 1

Anschluss		Symbol
Ⓐ	Zuluft	DN 125
Ⓑ	Außenluft	DN 125
Ⓒ	Fortluft	DN 125
Ⓓ	Abluft	DN 125
Ⓔ	Kondenswasserablauf (Anschluss-Stück für bauseitige Kondenswasserleitung bei- liegend)	IG 3/4 —
Ⓕ	Elektrischer Anschlussbereich	—

Aufstellung (Fortsetzung)**Hinweis**

Zum Anschluss des Kondenswasserschlauchs (bau-seits) beiliegendes Anschluss-Stück anschrauben:
Siehe Seiten 13 und 15.

Mindestabstände bei Deckenmontage**Achtung**

Die folgenden Maße sind Montagemaße für das Lüftungsgerät.
Bei der Montage zusätzlich den Platzbedarf für Geräteanschlüsse und Leitungsbögen berücksichtigen.

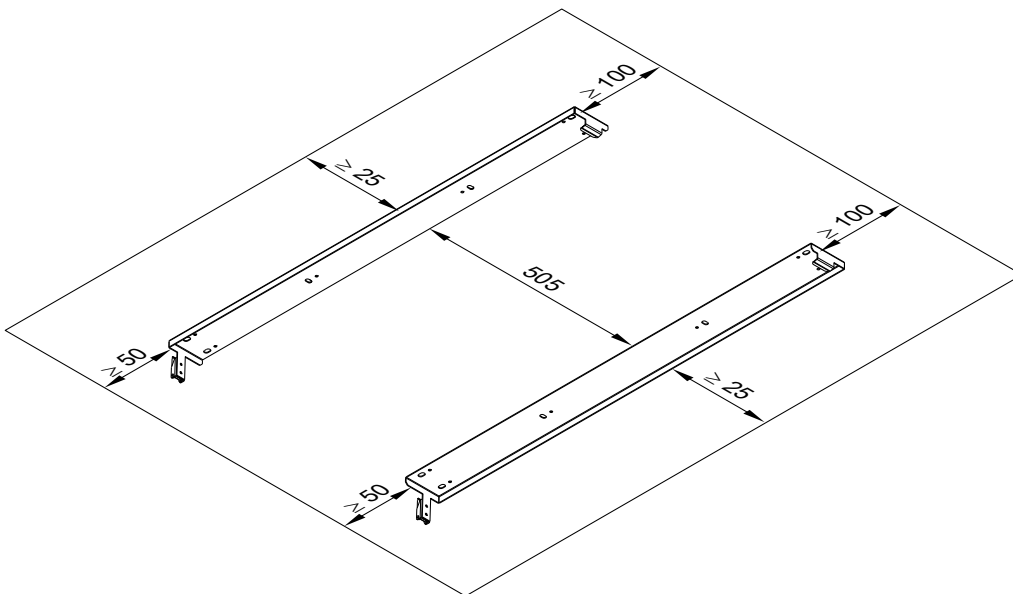


Abb. 2

Mindestabstände bei Wandmontage

- ! Achtung**
Die folgenden Maße sind Montage Maße für das Lüftungsgerät.
Bei der Montage zusätzlich den Platzbedarf für Geräteanschlüsse und Leitungsbögen berücksichtigen.

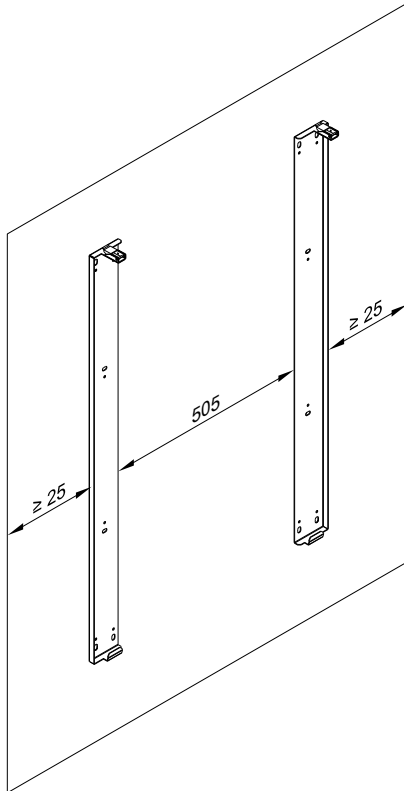


Abb. 3

Wandabstand

Falls die Fortluftleitung und/oder die Außenluftleitung mit EPP-Bögen 90° waagrecht durch die hintere Wand nach außen geführt werden sollen, einen Wandabstand von ≥ 190 mm einhalten. Hierfür bauseits einen Wandvorsprung erstellen.

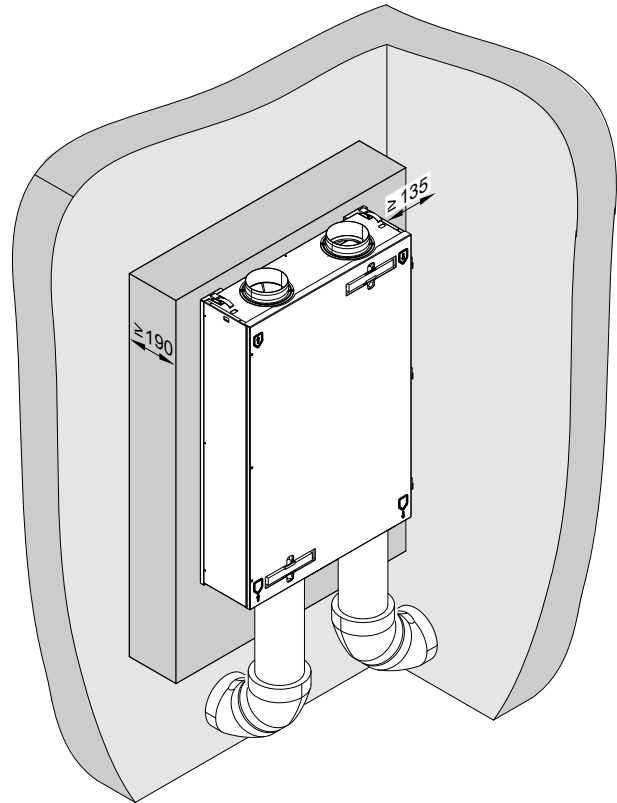


Abb. 4

Schutz des Wohnungslüftungs-Systems

- ! Achtung**
In das Lüftungsgerät und das Leitungssystem eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen des Wohnungslüftungs-Systems führen. Während Bauarbeiten im Gebäude das Eindringen von Staub durch folgende Maßnahmen vermeiden:

- Zuluft- und Abluftöffnungen nach Montage verschließen, z. B. mit selbstklebender Folie.
- Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.

Deckenmontage

Montage

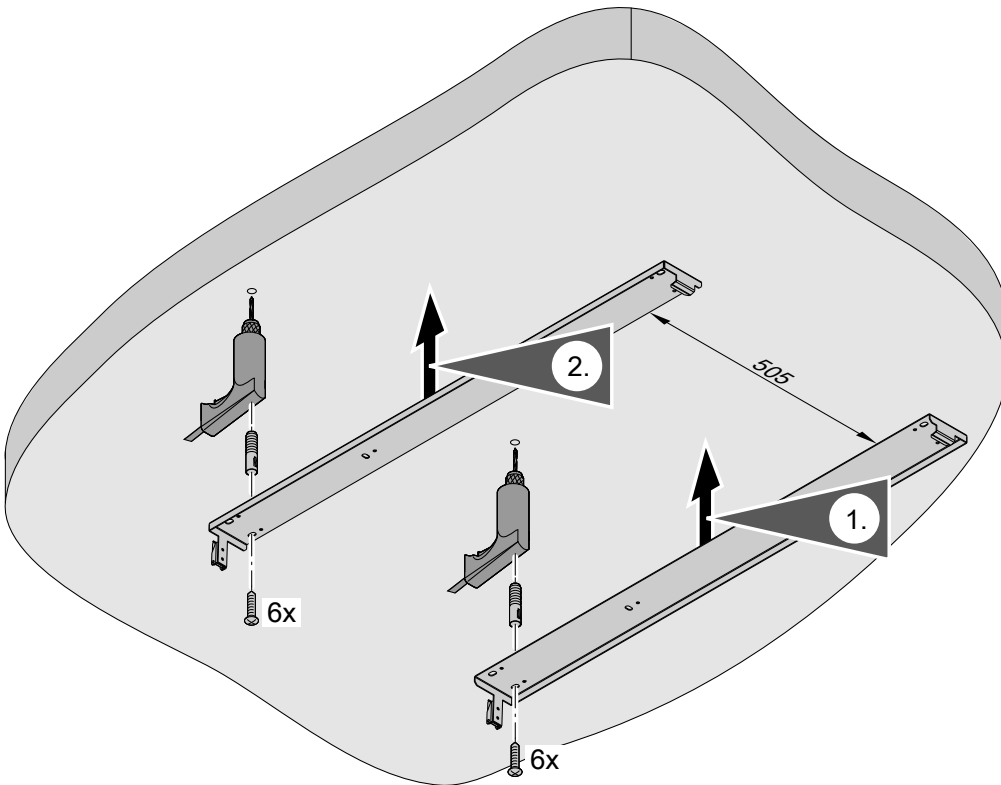


Abb. 5

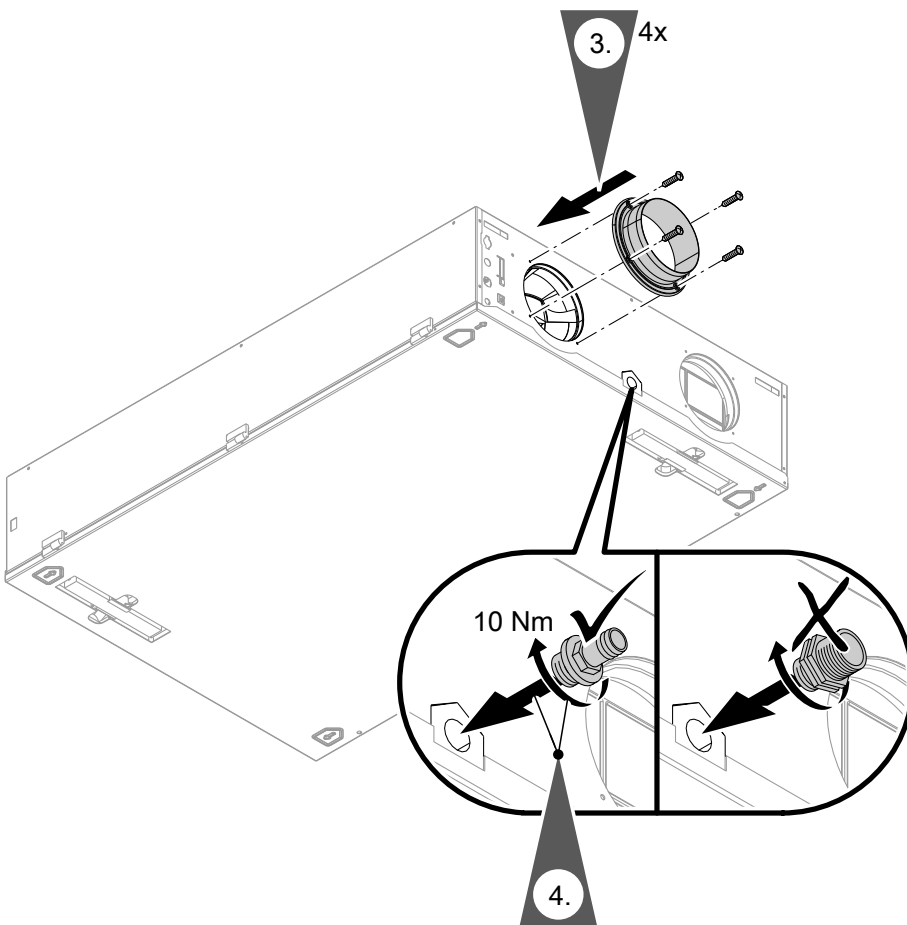


Abb. 6

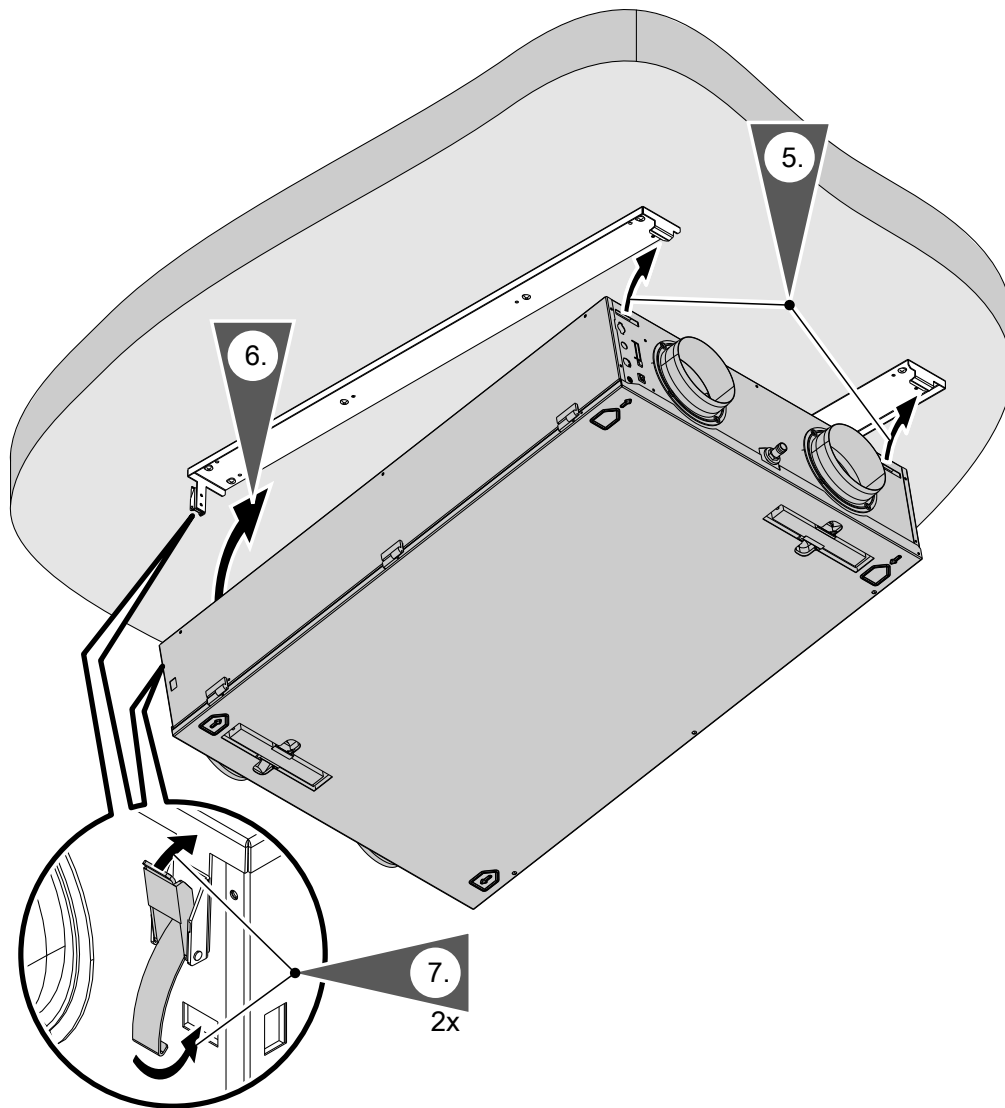


Abb. 7

Wandmontage

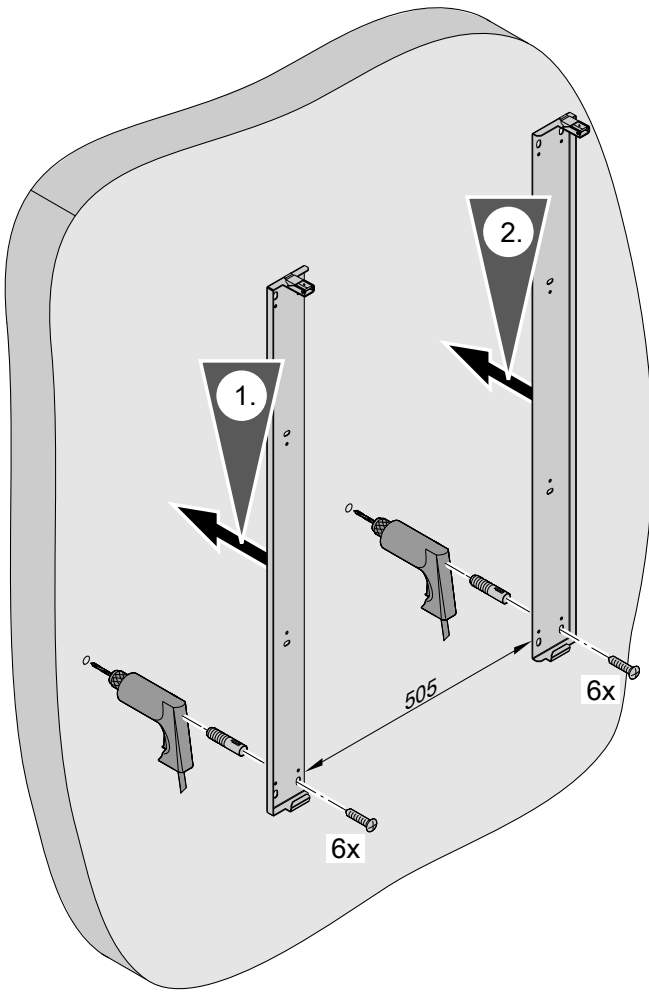


Abb. 8

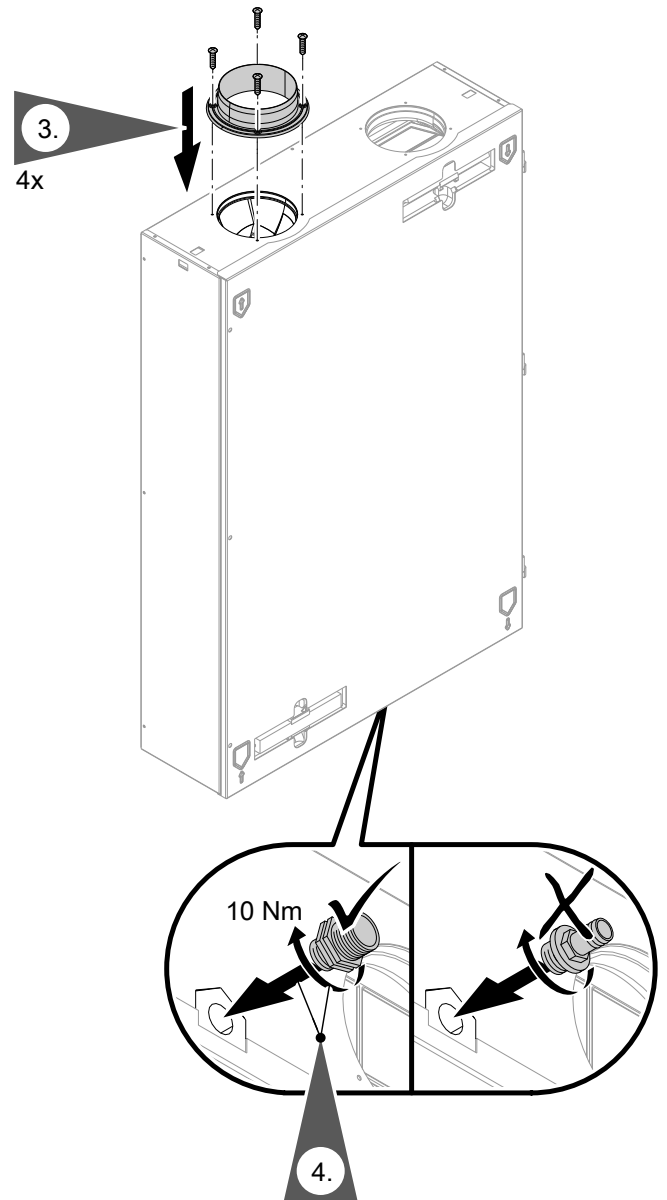


Abb. 9

Montage

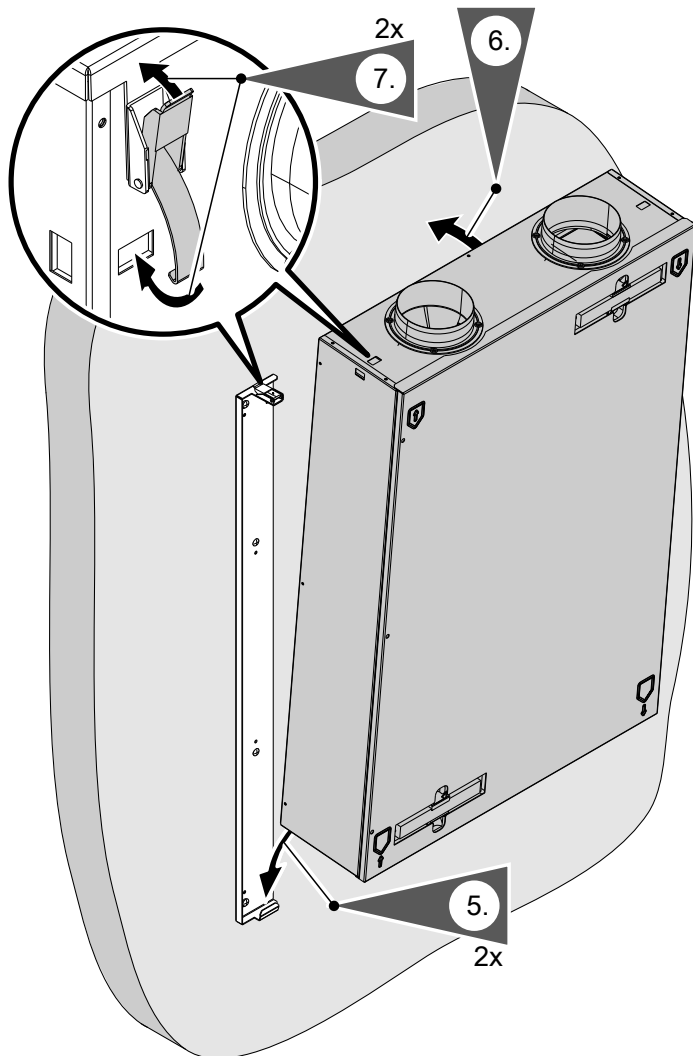


Abb. 10

Außen-/Fortluftleitungen anschließen

Rohre auf die jeweiligen Anschluss-Stutzen des Lüftungsgeräts schieben (ggf. bauseits Rückschlagklappe einsetzen). Die Anschluss-Stutzen müssen vollständig vom Rohr verdeckt werden, da an den kälteren Anschluss-Stutzen sonst Kondenswasser entstehen kann. Lückenlose Dämmung sicherstellen.

Außen-/Fortluftleitungen anschließen (Fortsetzung)

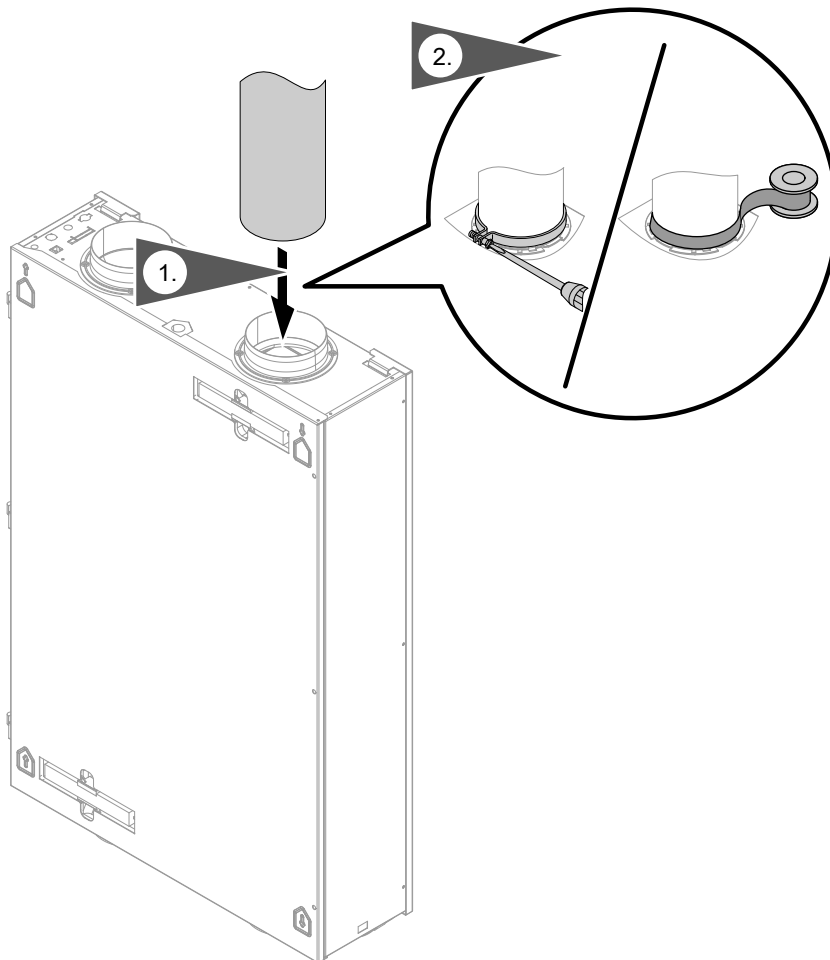


Abb. 11

2. Anschlussrohre luftdicht montieren. Je nach Rohr-
typ mit Schelle oder Kaltschrumpfband befestigen.



Verlegung der Außen-/Fortluftleitungen:
Montage- und Serviceanleitung „Luftverteil-
system“



Achtung

Falls Wasser in die Außenwand des Gebäudes
eindringt, können Bauschäden entstehen.
Für die Außenwanddurchführung bauseits wite-
rungsbeständige Abdichtung zwischen Kernloch
und Wandhülse herstellen.

Kondenswasserablauf anschließen

Durch die Wärmerückgewinnung fällt im Gegenstrom-
Wärmetauscher Kondenswasser an.



Achtung

Das Kondenswasser kann Geräteschäden ver-
ursachen.
Kondenswasser muss ungehindert ablaufen.
Kondenswasserleitungen mit Gefälle verlegen.
Leistungen dürfen nicht durchhängen.

- Kondenswasserleitung über Trockensiphon oder
Siphon mit Geruchsverschluss an Abwasserleitung
anschließen.
- Kondenswasserleitung außerhalb des Geräts mit
Gefälle verlegen.

Kondenswasserablauf anschließen (Fortsetzung)

- Falls der Kondenswasserablauf durch unbeheizte Räume verläuft, muss er in diesen Räumen vor Frost geschützt werden (z. B. Wärmedämmung oder Begleitheizung).
- Aufgrund der Rückstaugefahr ist die Anbindung der Kondenswasserleitung an Regenfallrohre nicht zulässig.

Kondenswasserleitung an Lüftungsgerät anschließen

Deckenmontage

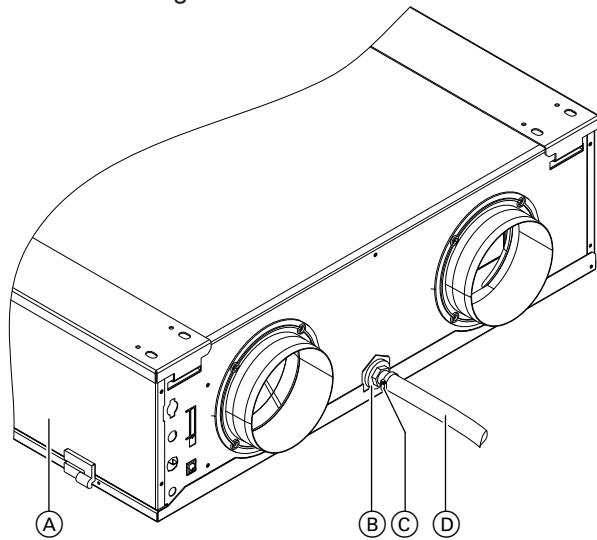


Abb. 12

- Ⓐ Vitovent 300-C
- Ⓑ Kondenswasser-Ablaufstutzen
- Ⓒ Schlauchschelle (bauseits)
- Ⓓ Kondenswasserleitung (Innen- \varnothing 20 mm, bauseits)

Wandmontage

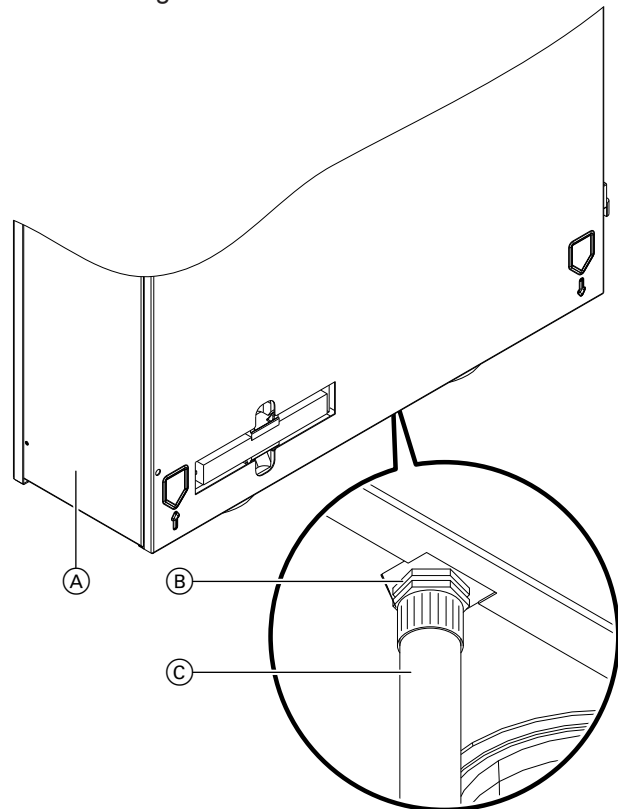


Abb. 13

- Ⓐ Vitovent 300-C
- Ⓑ Kondenswasser-Ablaufstutzen AG 1¼
- Ⓒ Kondenswasserleitung DN 40 (bauseits)

Kondenswasserablauf anschließen (Fortsetzung)

Wartungsfreier Trockensiphon (Zubehör)

Hinweis

Bei Lüftungsgerät mit Enthalpiewärmetauscher muss ein Trockensiphon für den Kondenswasserablauf eingesetzt werden.

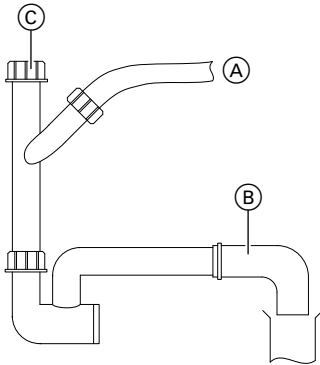


Abb. 14

- (A) Anschluss für Kondenswasserableitung \varnothing 18 bis 20 mm
- (B) Abwasserleitung DN 40, z. B. HT-Rohr (bauseits) mit Gefälle
- (C) Anschluss für Kondenswasser-Ablaufstutzen: Mit Verschlusskappe, da hier nicht verwendet

Siphon mit Geruchsverschluss (bauseits)

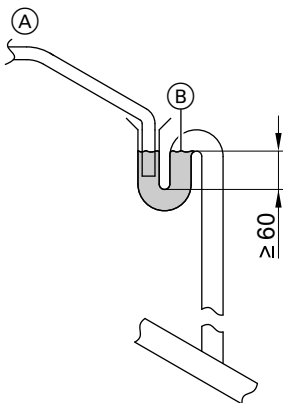


Abb. 15

- (A) Kondenswasserableitung vom Lüftungsgerät
- (B) Siphon mit Geruchsverschluss, bauseits

Hinweis

Rohrverbindungen mit PVC-Kleber fixieren.

Elektrisch anschließen



Gefahr

Beschädigte Leitungsisolierungen können zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen. Leitungen so verlegen, dass sie nicht an stark wärmeleitenden, vibrierenden oder scharfkantigen Teilen anliegen.

Hinweis

Falls 2 Komponenten an eine gemeinsame Klemme angeschlossen werden, müssen beide Adern zusammen in **einer** Ader-Endhülse verpresst werden.

Übersicht der elektrischen Anschlüsse

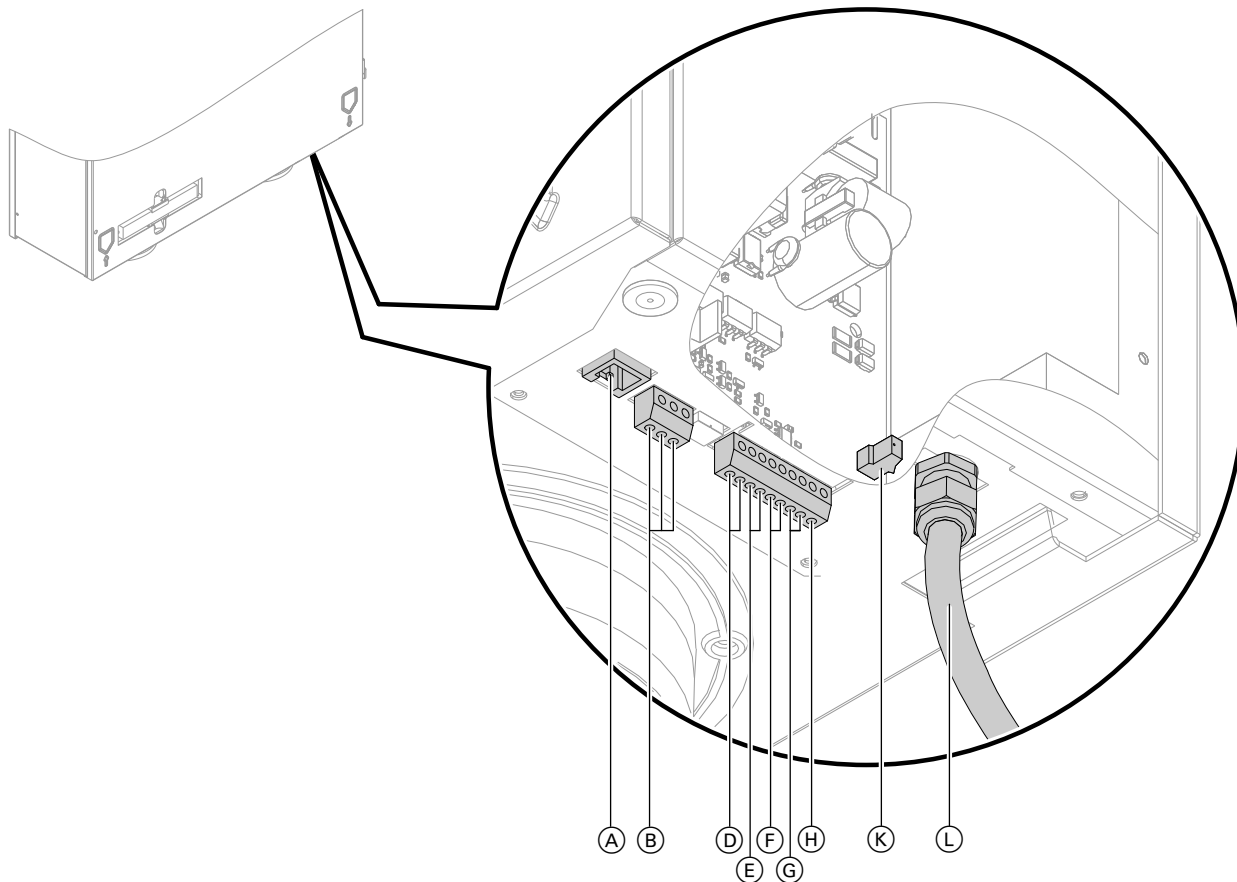


Abb. 16

- Ⓐ Funkempfänger für Funk-Bedienschalter RJ 45
- Ⓑ Anschluss Modbus
- Ⓓ
 - Eingang 0 bis 10 V– für CO₂-Sensor (X15.1/ X15.2)
 - Erforderliche Parametereinstellungen: Siehe folgende Tabelle.
- Ⓔ Eingang, umschaltbar
 - Eingang 0 bis 10 V– für Feuchtesensor (X15.3/ X15.4)
 - Erforderliche Parametereinstellungen: Siehe folgende Tabelle.
- Ⓕ Ausgang 24 V–, max. 4,5 VA (X15.5/X15.6)
 - Für CO₂-/Feuchtesensor (zusätzlich Ⓔ und Ⓓ)
 - Oder
 - Für Lüftungsregelungsmodul, Typ LM1 (zusätzlich Ⓑ)
- Ⓖ Externer Temperatursensor (NTC 10 kΩ, X15.7/ X15.8), z. B. in Verbindung mit Erdwärmetauscher
- Ⓗ Ausgang 0 und 10 V– (X15.9)
- Ⓚ Externes elektrisches Vorheizregister, Einbau in Außenluftleitung
 - Eingang Phase L: Netzanschluss 230 V/50 Hz (X14.1)
 - Ausgang Phase L': Versorgungsspannung 230 V~ (X14.2)
 Adern vertauschbar
- Ⓛ Netzanschlussleitung mit Schuko-Stecker (1/N/PE 230 V/50 Hz, werkseitig angeschlossen)

Erforderliche Parametereinstellungen

Anschluss	Lüftungsbedienteil Typ LB1 Wärmepumpenregelung Vitotronic 200, Typ WO1C	Regelung Vitotronic 200, Typ HO1B/HO1C für Gas-Brennwert-Wandgeräte	Einstellwert
Ⓓ Eingang 0 bis 10 V	„Funktion Eingang 1 C1B0“	„Funktion Eingang 1 B0“	„1“
	„Min. Spannung Eingang 1 C1B1“	„Min. Spannung Eingang 1 B1“	„3,5 V“
Ⓔ Eingang 0 bis 10 V	„Min. Spannung Eingang 2 C1C1“	„Min. Spannung Eingang 2 C1“	„7 V“

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)**Anschluss 3-Wege-Umschaltklappe für Erdwärmetauscher (bauseits)**

- Spannungsversorgung für Motor:
Ausgang 24 V–, X15.5/X15.6 (Pos. ⓔ in voriger Abb.)
- Ansteuerung 0/+10 V:
Ausgang 0 und 10 V–, X15.9 (Pos. Ⓜ in voriger Abb.)

Hinweis

Bei 230-V-Ansteuerung der Umschaltklappe ist ein bauseitiges Koppelrelais erforderlich.

Lüftungsbedienteil montieren und anschließen

Montage- und Serviceanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“

Wärmepumpe anschließen

Montage- und Serviceanleitung der Wärmepumpe

Wärmeerzeuger über Lüftungsregelungsmodul, Typ LM1 anschließen

Montage- und Serviceanleitung des Wärmeerzeugers

Funk-Bedienschalter (Zubehör) montieren

Das Lüftungsgerät kann über max. 6 Funk-Bedienschalter bedient werden.

Bei der Auswahl des Montageorts von Funkempfänger und Funk-Bedienschalter beachten, dass die sich Reichweite durch folgende Faktoren reduzieren kann. Ggf. ist kein Funkempfang möglich.

- Funksignale werden auf dem Weg vom Sender zum Empfänger **gedämpft**, z. B. durch Luft oder Wände.
- Funksignale werden **reflektiert** durch metallische Teile, z. B. Armierungen in Wänden, Metallfolien von Wärmedämmungen, metallbedampftes Wärmeschutzglas.
- Funksignale werden **abgeschottet** durch Versorgungs- und Aufzugsschächte.
- Funksignale werden **gestört** durch Geräte, die ebenfalls mit hochfrequenten Signalen arbeiten, z. B. Computer, Audio- und Videoanlagen, WLAN, elektronische Trafos, Vorschaltgeräte.

Montageort der Funkkomponenten

- Montageorte so wählen, dass die Funksignale waagrecht auf Wände und andere Einrichtungen treffen.
- Montage in mittlerer Wandhöhe, **min. 1 m** unterhalb der Decke
- Abstand zu anderen Sendern (GSM, DECT, WLAN) **min. 2 m**
- Abstand zu Raumecken **min. 0,2 m**
- Nicht in Mauernischen montieren.

Funkempfänger montieren und anschließen

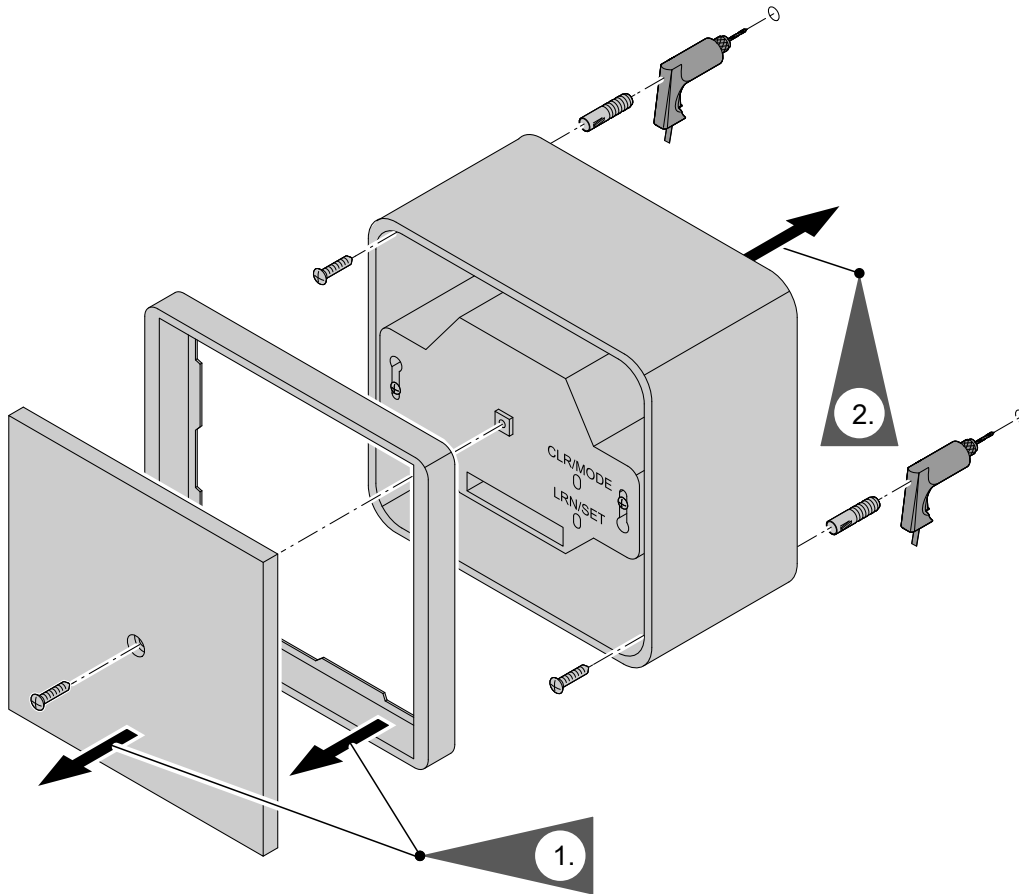


Abb. 17

2. Auf glatten Untergründen kann der Funkempfänger mit der beiliegenden Klebefolie aufgeklebt werden.

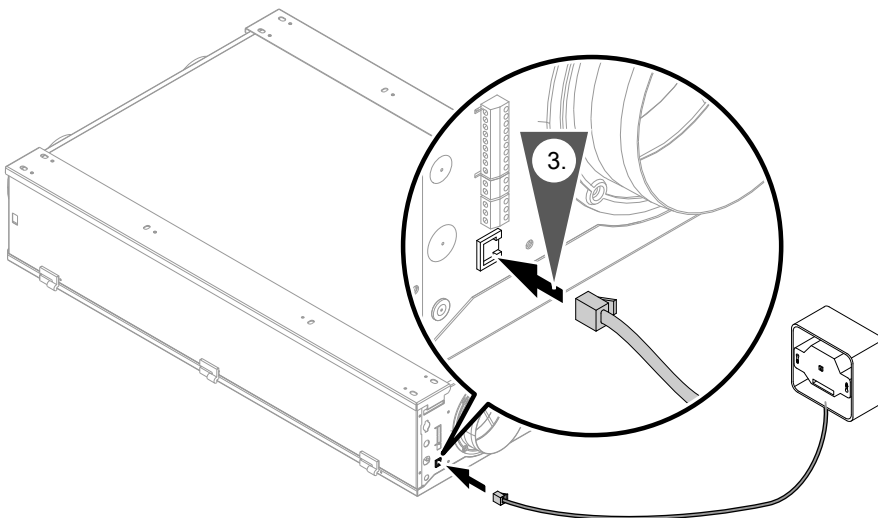


Abb. 18

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)

Funk-Bedien­schalter an Wand montieren

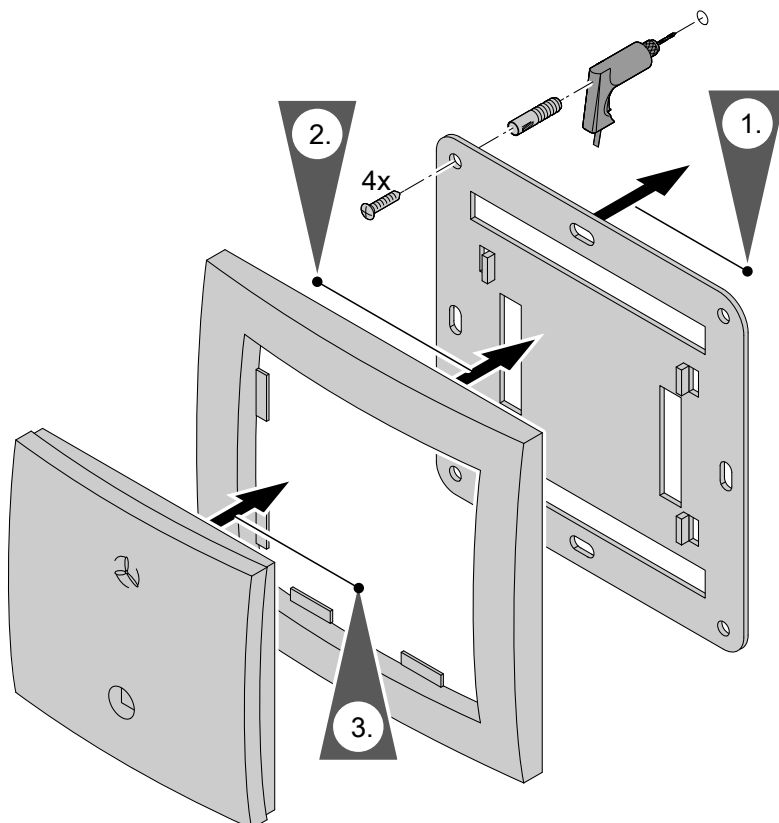


Abb. 19

1. Auf glatten Untergründen kann der Funk-Bedien­schalter mit den beiliegenden Klebestreifen aufgeklebt werden.

Funk-Bedien­schalter anmelden

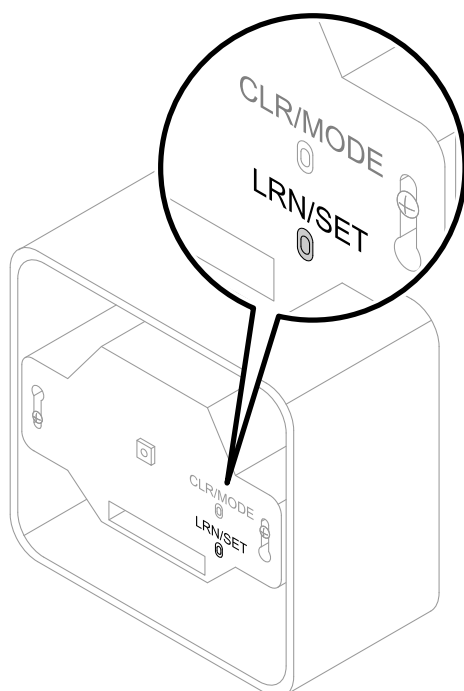



Abb. 20

1. Am Funkempfänger Taste „LRN/SET“ drücken. Die Taste „LRN/SET“ blinkt rot.
2. Am Funk-Bedien­schalter Taste  einmal drücken. Die Taste „LRN/SET“ leuchtet für ca. 2 s rot. Anschließend blinkt diese Taste wieder.
3. Am Funkempfänger Taste „LRN/SET“ drücken. Die Taste „LRN/SET“ blinkt nicht mehr. Der Funk-Bedien­schalter ist angemeldet.

Hinweis

Um weitere Funk-Bedien­schalter anzumelden, Arbeitsschritte 1. bis 3. erneut durchführen.

4. Funkempfänger schließen: Siehe Arbeitsschritt 1. auf Seite 22.

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)

Luftdruckwächter (bauseits)

Luftdruckwächter in den Räumen montieren, in denen eine raumluftabhängige Feuerstätte betrieben wird.

CO₂-/Feuchtesensor (Zubehör) anschließen

Siehe Seite 19.

Externes elektrisches Vorheizregister anschließen

Zusätzliches externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör) für einen durchgängigen Betrieb des Lüftungsgeräts bei sehr kalten Außentemperaturen (Passivhausanwendung): Einbau in Außenluftleitung nahe am Geräteanschluss-Stutzen.

Elektrischer Anschluss: Siehe Seite 19.

Zentraler Feuchtesensor (Zubehör)



Montageanleitung „Feuchtesensor“

Netzanschluss



Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.

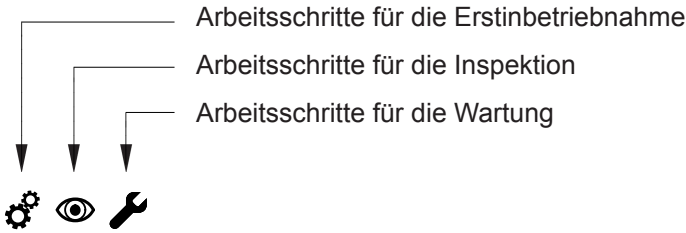
Netzanschluss und Schutzmaßnahmen gemäß folgenden Vorschriften ausführen:

- IEC 60364-4-41
- VDE-Vorschriften
- Anschlussbedingungen des örtlichen Energieversorgungsunternehmens (EVU)

Vitovent 300-C wird steckerfertig ausgeliefert. Netzanschluss-Stecker in separat abgesicherte Schuko-Steckdose 230 V/50 Hz einstecken.



Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung



Seite

<ul style="list-style-type: none"> • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems..... 2. Lüftungsgerät einschalten..... 3. Sprache, Uhrzeit und Datum einstellen..... 4. Luftvolumenströme einstellen..... 5. Luftvolumenströme einregulieren..... 6. Luftvolumenströme Zuluft-/Abluftseite abgleichen..... 7. Lüftungsgerät außer Betrieb nehmen..... 8. Filter reinigen und austauschen..... 9. Gerät öffnen..... 10. Kondenswasserwanne reinigen..... 11. Gegenstrom-Wärmetauscher reinigen..... 12. Innenraum reinigen..... 13. Gerät schließen..... 14. Kondenswasserablauf prüfen..... 15. Alle elektrischen Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen 16. Wohnungslüftungs-System in Betrieb nehmen 17. Einweisung des Anlagenbetreibers..... 	<ul style="list-style-type: none"> 26 26 27 27 27 28 28 28 30 31 33 34 35 36 36 36
--	--	--





Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Lüftungsgeräts im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurück strömen.

Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Lüftungsgerät **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluftunabhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluftunabhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

Hinweise zum Betrieb des Lüftungsgeräts in Verbindung mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte

- Eine bauseitige Sicherheitseinrichtung muss installiert werden, die bei Unterdruck im Raum das Lüftungsgerät ausschaltet.
- Die Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist **erforderlich**.
- Frostschutz des Gegenstrom-Wärmetauschers ist durch das integrierte Vorheizregister bis -10 °C sichergestellt. Für den Betrieb bei tieferen Außentemperaturen zusätzlich ein externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör) oder einen Erdwärmetauscher (bauseits) in der Außenluftleitung vorsehen.

Wir empfehlen, das Wohnungslüftungs-System nach folgenden Merkmalen zu prüfen:

- Freier Querschnitt von Außenluftansaugung und Fortluftführung
- Dimensionierung und Verlegung der Leitungen gemäß der Planung
- Fachgerechte Geräteaufstellung und Befestigung der Kanäle, Schalldämpfer, Luftverteilerkästen, Zuluft- und Abluftöffnungen
- Fachgerechte Kondenswasserableitung, fachgerechte Wärmedämmung der Kanäle in kalten Bereichen

Hinweis

Die Reinigung des Leitungssystems kann ggf. über die Zuluft- und Abluftöffnungen erfolgen.



Lüftungsgerät einschalten



Achtung

In das Lüftungsgerät und das Leitungssystem eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen des Wohnungslüftungs-Systems führen. Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.



Achtung

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossenen Zuluft- und Abluftöffnungen führt zu Geräteschäden.

Falls die Zuluft- und Abluftöffnungen während der Bauarbeiten mit Klebefolie verschlossen wurden, diese Folie **vor** dem Einschalten des Lüftungsgeräts vollständig entfernen.

Netzanschluss-Stecker des Lüftungsgeräts in separat abgesicherte Schuko-Steckdose (230 V/50 Hz) einstecken.



Sprache, Uhrzeit und Datum einstellen



Bedienungsanleitung



Luftvolumenströme einstellen



Montage- und Serviceanleitung „Lüftungsbedienteil“ oder des Wärmeerzeugers



Luftvolumenströme einregulieren

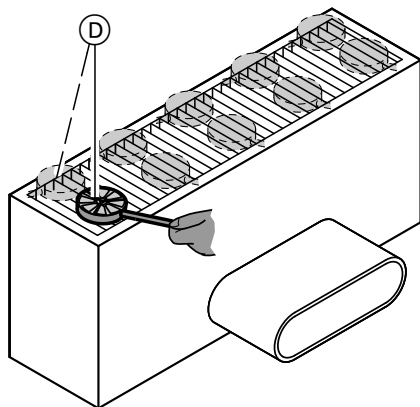
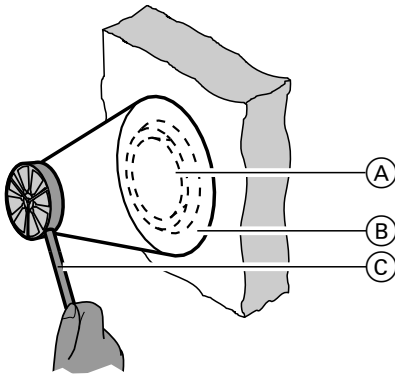


Abb. 21

- (A) Zuluft-/Abluftventil
- (B) Messtrichter mit definiertem Querschnitt zur Ermittlung der Luftgeschwindigkeit
- (C) Flügelradanemometer
- (D) Messung am Fußbodenauslass ohne Messtrichter: Falls vorhanden, kann die Messung auch mit geeignetem Messtrichter durchgeführt werden.

1.
 - Lüftungsstufe 2 einstellen.
 - Falls vorhanden, die Überwachung von Luftfeuchte und CO₂-Konzentration **ausschalten**.
 - Lüftungsbedienteil, Typ LB1/Wärmepumpenregelung: „C1B0“ auf „0“ stellen.
 - Regelung Gas-Brennwert-Wandgerät: „B0“ auf „0“ stellen.



Bedienungsanleitung

2. Mit einem Flügelradanemometer die Luftgeschwindigkeit (oder direkt den Luftvolumenstrom) an den Zuluft- und Abluftventilen messen. Anleitung des Messgeräteherstellers beachten. Messwerte in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.

Hinweis

Bei Zuluft- und Abluftventilen, den Messtrichter (B) verwenden. Damit kann der gesamte Luftvolumenstrom am Ringspalt des Zuluft-/Abluftventils erfasst werden.

Bei größeren Zuluft- und Abluftöffnungen (z. B. Fußbodenauslass) kann der Messtrichter ggf. nicht eingesetzt werden. Mehrere Messungen über die Fläche durchführen. Mittelwert der Messungen bilden.

3. Abweichung zwischen berechneten (aus Planung) und gemessenen Luftvolumenströmen ermitteln.
4. Zuluft-/Abluftöffnungen abhängig von der Abweichung nachregulieren. Neue Öffnungsweiten/Ringspalt in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.
5. Luftgeschwindigkeiten erneut messen. Nachregulierung prüfen. Neue Werte in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.
6. Öffnungsweiten der Zuluft-/Abluftöffnungen nach der endgültigen Einstellung fixieren (ggf. kontern).



Luftvolumenströme einregulieren (Fortsetzung)

7. Falls zuvor ausgeschaltet, die Überwachung von Luftfeuchte und CO₂-Konzentration wieder einschalten.
- Lüftungs-/Wärmepumpenbedienteil: „**C1B0**“ auf „1“ stellen.
 - Bedienteil Gas-Brennwert- Wandgerät: „**B0**“ auf „1“ stellen.

Hinweis

Die Einregulierung der Luftmengen mit einem Flügelradanemometer ergibt **keine** hohe Genauigkeit. Abweichungen um $\pm 10\%$ sind möglich. Wichtig ist die anteilmäßige Verteilung der Luftvolumenströme für die Zuluft- und Ablufträume.



Luftvolumenströme Zuluft-/Abluftseite abgleichen



Montage- und Serviceanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“ oder des Wärmeerzeugers



Lüftungsgerät außer Betrieb nehmen

Bei Arbeiten am geöffneten Gerät:



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Vor Arbeiten am Gerät **Netzanschluss-Stecker ziehen. Gegen Wiedereinstecken sichern.**



Filter reinigen und austauschen



Achtung

Staubablagerungen im Gerät können zu Geräteschäden führen.

Gerät nur mit Außenluft- und Abluftfilter betreiben.

- Falls im Display des Bedienteils eine Filtermeldung angezeigt wird, den Außenluft- und den Abluftfilter mit einem Staubsauger reinigen.
- Falls die Filter schon mehrmals gereinigt wurden, **beide** Filter austauschen.
- **Beide** Filter mindestens **einmal** jährlich austauschen.
- Verschmutzte Filter mit dem Hausmüll entsorgen.



Filter reinigen und austauschen (Fortsetzung)

Filterboxen aus dem Gerät herausziehen

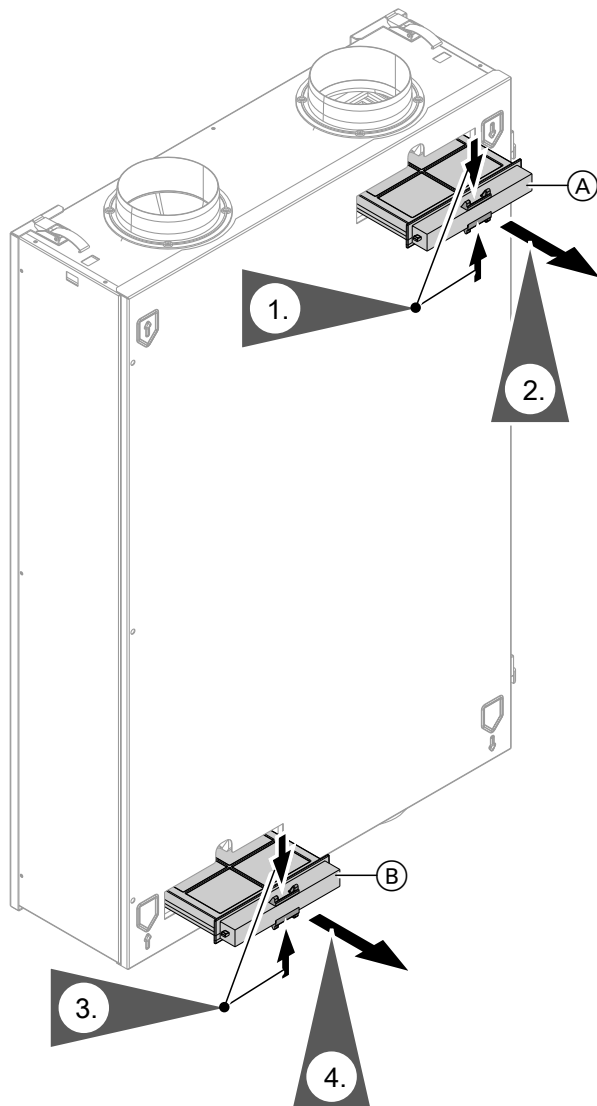


Abb. 22

- Ⓐ Box für Abluftfilter
- Ⓑ Box für Außenluftfilter

Filter austauschen

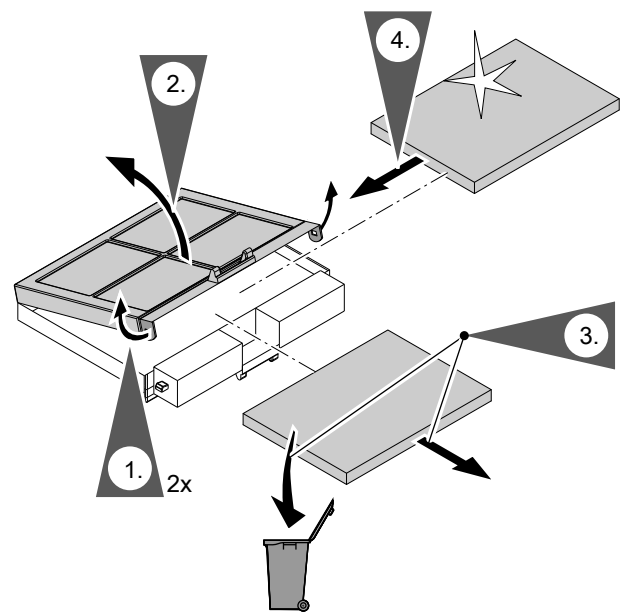


Abb. 23

- 3. Vor dem Herausziehen der Filter die Einbaulage merken. Ggf. mit Stift Markierung anbringen.





Filterboxen in das Gerät einschieben

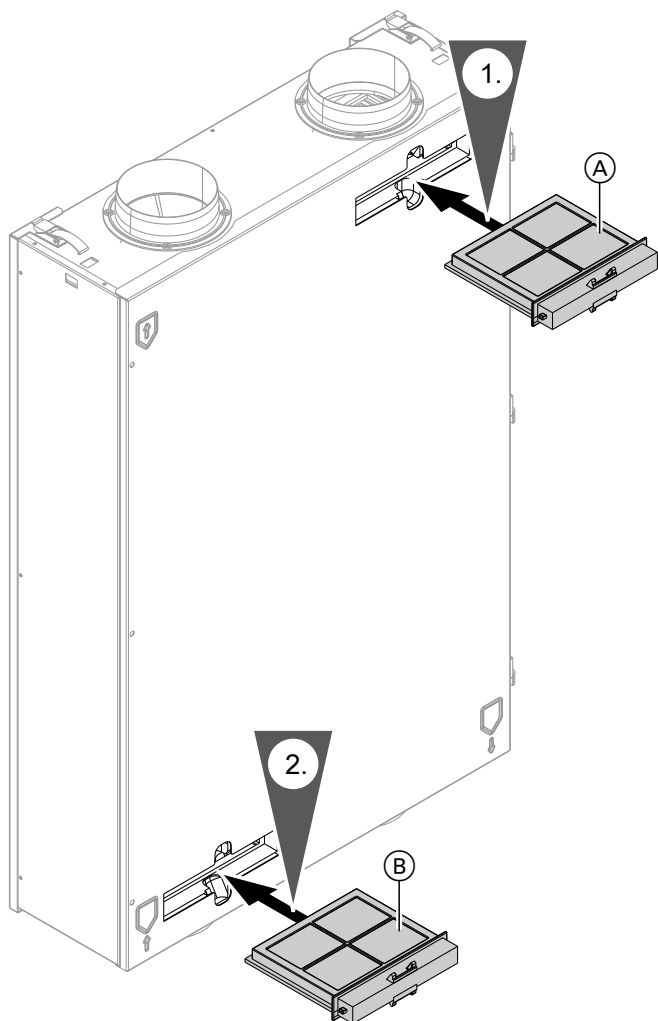



Abb. 24

- (A) Abluftfilter
- (B) Außenluftfilter

Wartungsanzeige Filter zurücksetzen

 Bedienungsanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“ oder des Wärmepumpenmoduls



Gerät öffnen

Vor dem Öffnen des Geräts Filterboxen herausziehen:
Siehe Seite 29.



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.
Vor dem Öffnen des Geräts **Netzanschluss-Stecker ziehen. Gegen Wiedereinstecken sichern.**



Gerät öffnen (Fortsetzung)

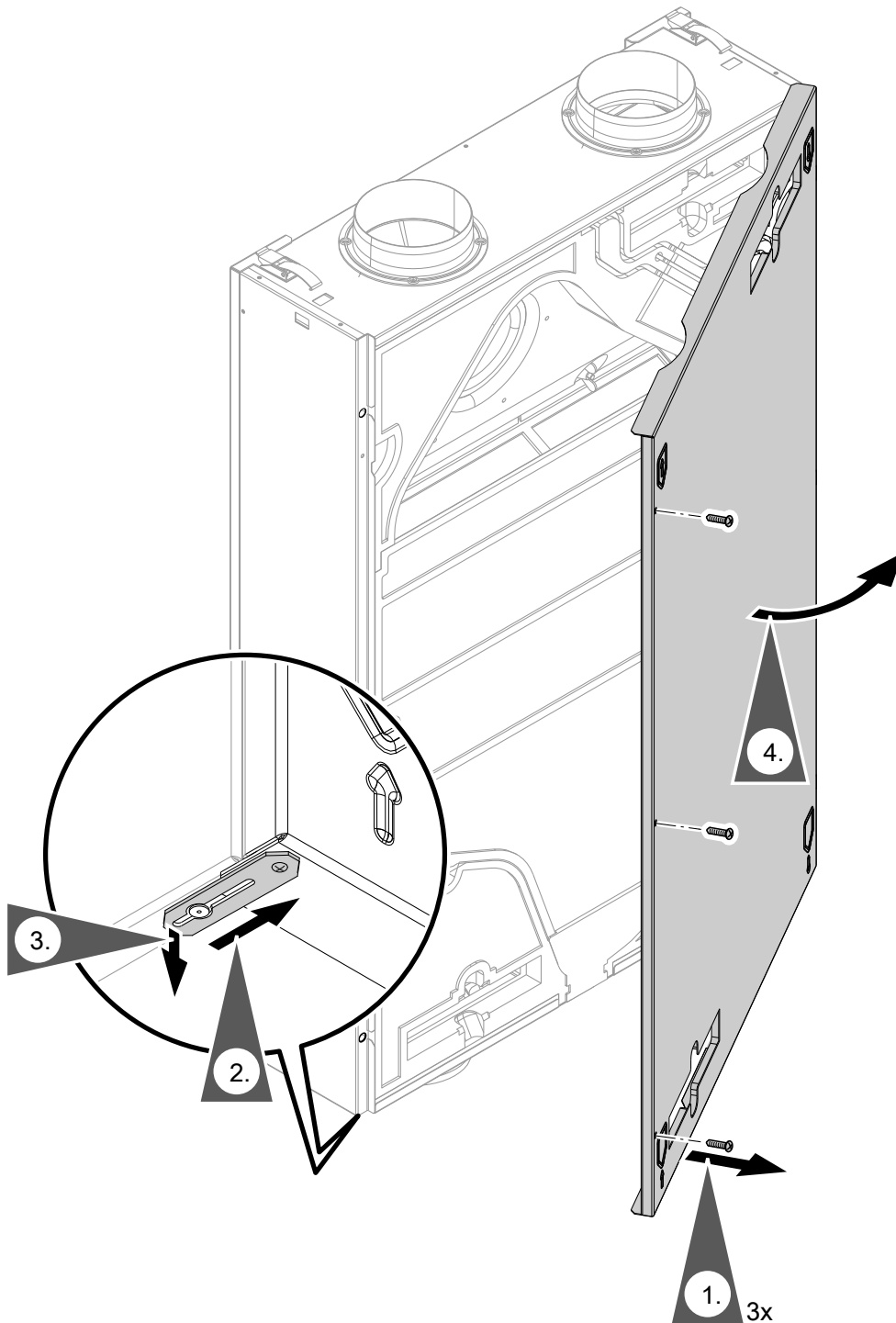


Abb. 25



Kondenswasserwanne reinigen



Achtung

Auslaufendes Kondenswasser kann zu Geräteschäden führen.
Kondenswasserwanne beim Herausnehmen nicht kippen.

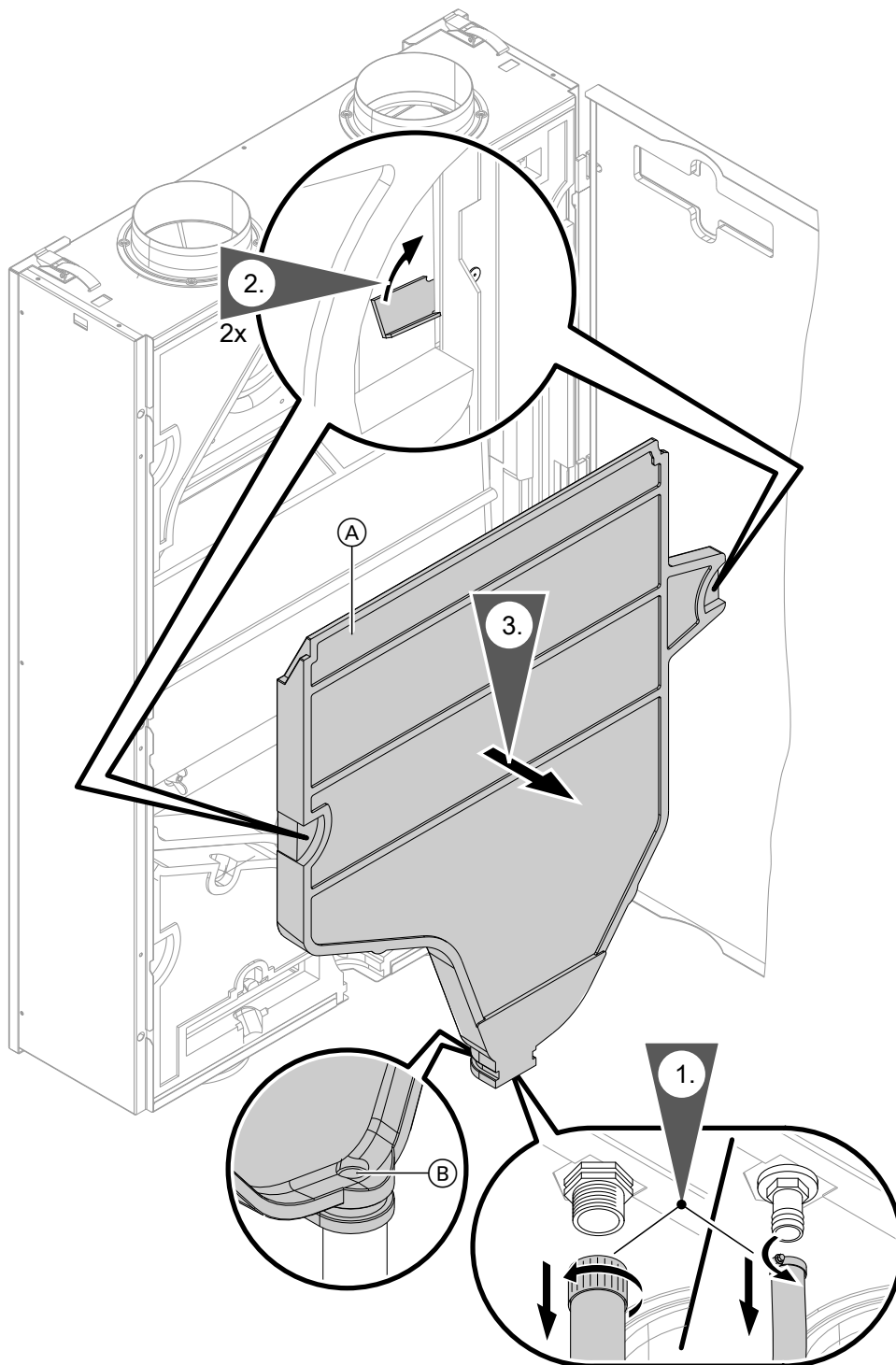


Abb. 26

Hinweis

Beim Öffnen der Kondenswasserwanne kann Kondenswasser heraustropfen.

- Kondenswasserwanne (A) innen mit feuchtem Tuch auswischen. Ggf. mit Staubsauger reinigen. **Keine** Reinigungsmittel verwenden!
- Kondenswasserablauf (B) prüfen. Ggf. Verschmutzung entfernen.



Gegenstrom-Wärmetauscher reinigen

- !** **Achtung**
 Mechanische Beanspruchung kann die Lamellen des Gegenstrom-Wärmetauschers beschädigen.
 Gegenstrom-Wärmetauscher nur am Gehäuse anfassen.

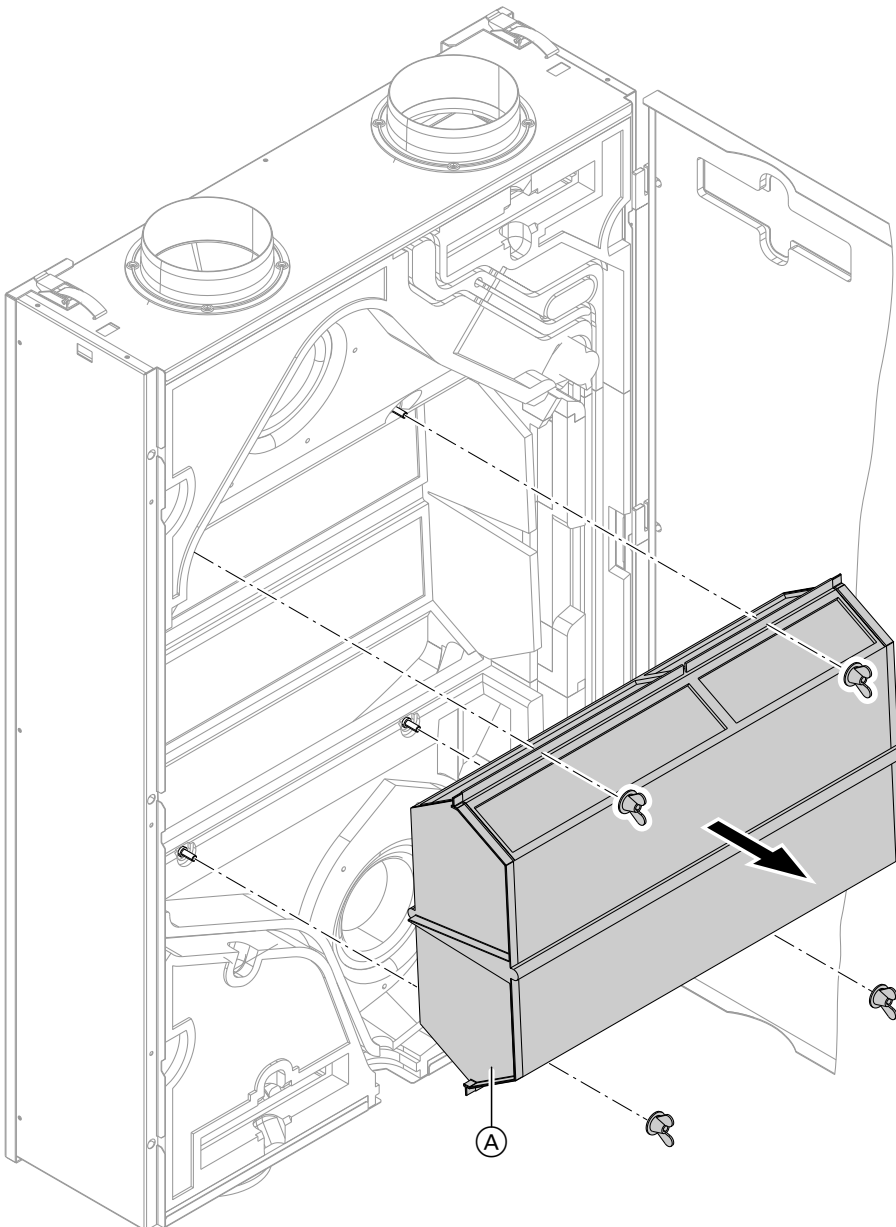


Abb. 27

Ⓐ Gegenstrom-Wärmetauscher

Hinweis

Beim Einbau die Markierungen zur korrekten Einbaulage beachten: Siehe Seite 35.





Reinigungshinweise



Gefahr

Ablagerungen von Chemikalien am Gegenstrom-Wärmetauscher können zu Gesundheits- und Geräteschäden führen.

- Gegenstrom-Wärmetauscher nur mit klarem Wasser reinigen, max. Temperatur 50 °C.
- Gegenstrom-Wärmetauscher mit Handbrause abspülen. Nicht mechanisch reinigen. Vor dem Einbau in das Lüftungsgerät abtropfen lassen.



Innenraum reinigen

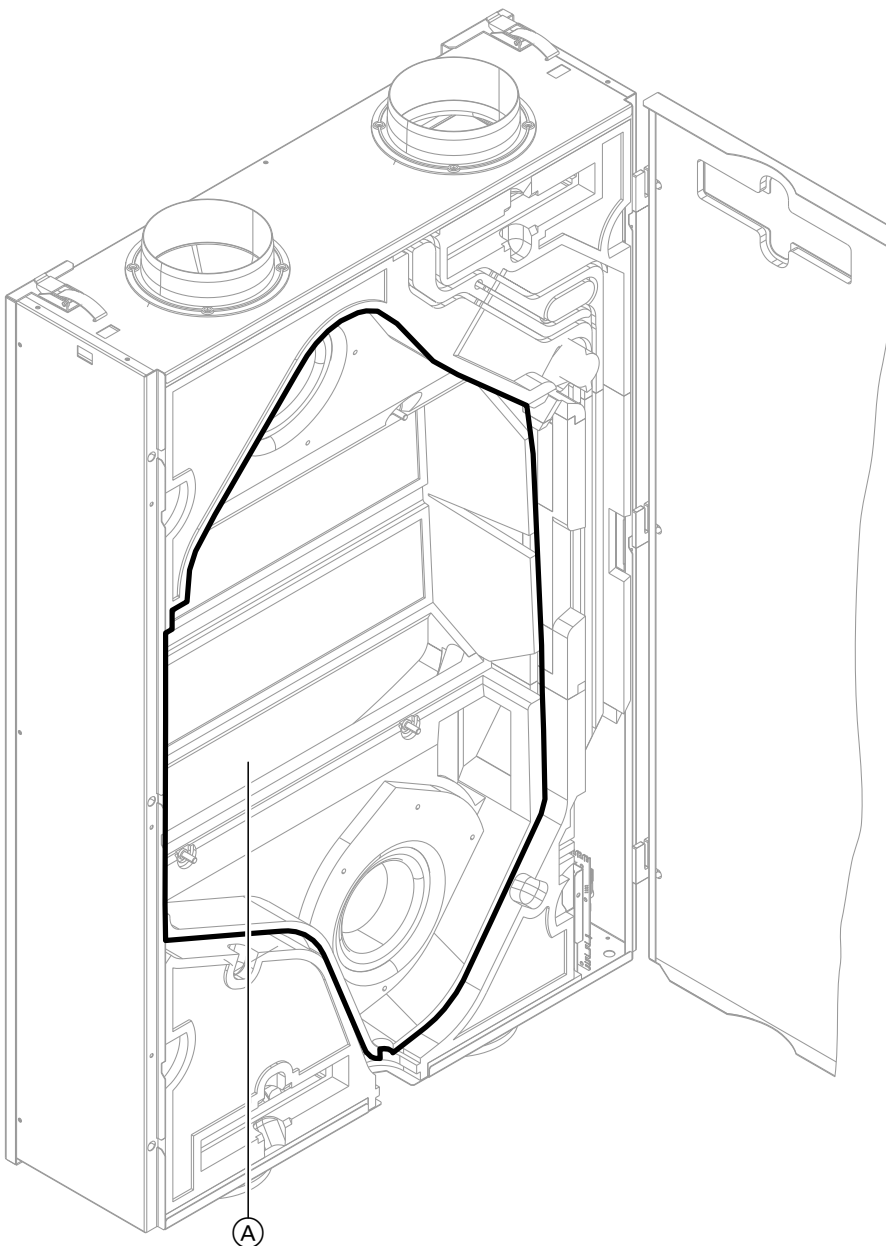


Abb. 28

Innenraum **A** mit Staubsauger reinigen. Ggf. mit feuchtem Tuch auswischen.

Keine Reinigungsmittel verwenden!

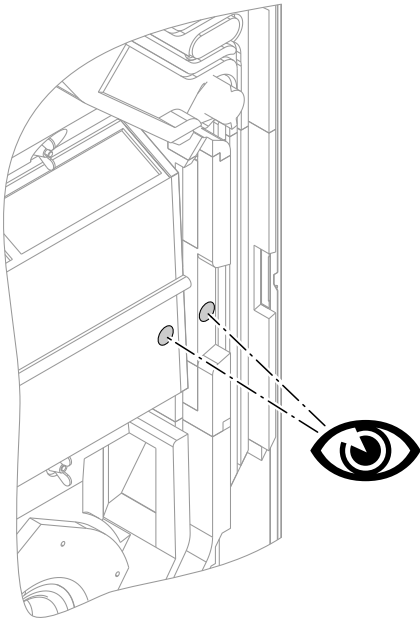
**Gerät schließen**

Abb. 29

1. Gegenstrom-Wärmetauscher einbauen: Siehe Seite 33. Hierbei die Markierungen zur korrekten Einbaulage beachten.
2. Kondenswasserwanne einbauen: Arbeitsschritte auf Seite 32 in umgekehrter Reihenfolge
3. Gerät schließen: Arbeitsschritte auf Seite 31 in umgekehrter Reihenfolge
4. Filterboxen in das Gerät einschieben: Siehe Seite 30.





Kondenswasserablauf prüfen

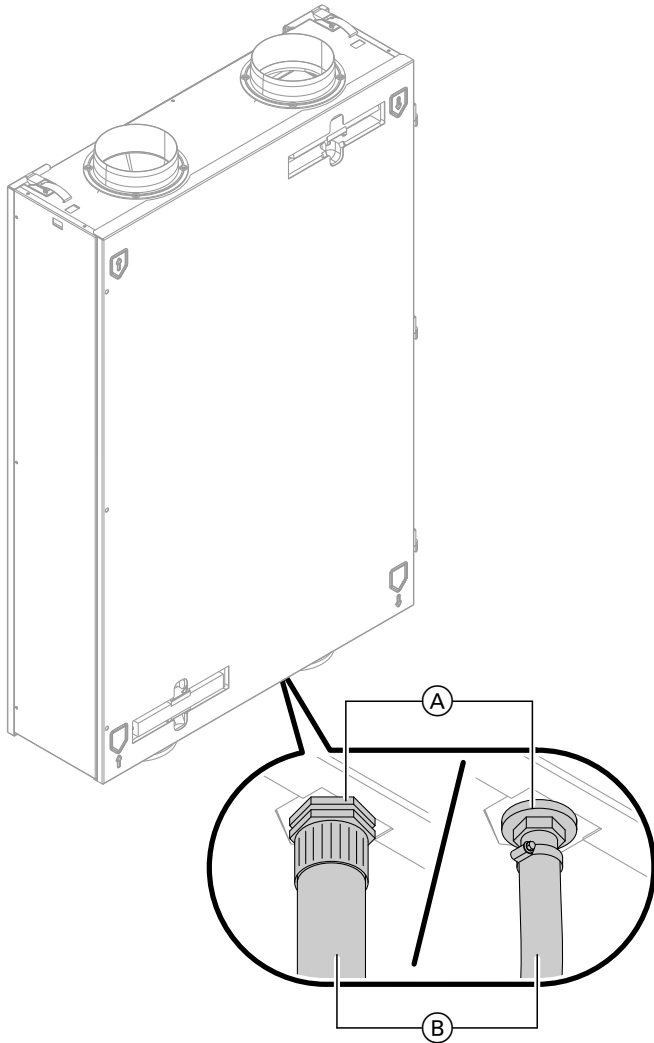


Abb. 30

- Ⓐ Kondenswasser-Ablaufstutzen
- Ⓑ Kondenswasserschlauch

Festen Sitz und Dichtheit des Kondenswasser-schlauchs Ⓑ am Kondenswasser-Ablaufstutzen Ⓐ prüfen.



Alle elektrischen Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen



Wohnungslüftungs-System in Betrieb nehmen



Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.

Übersicht interne Komponenten

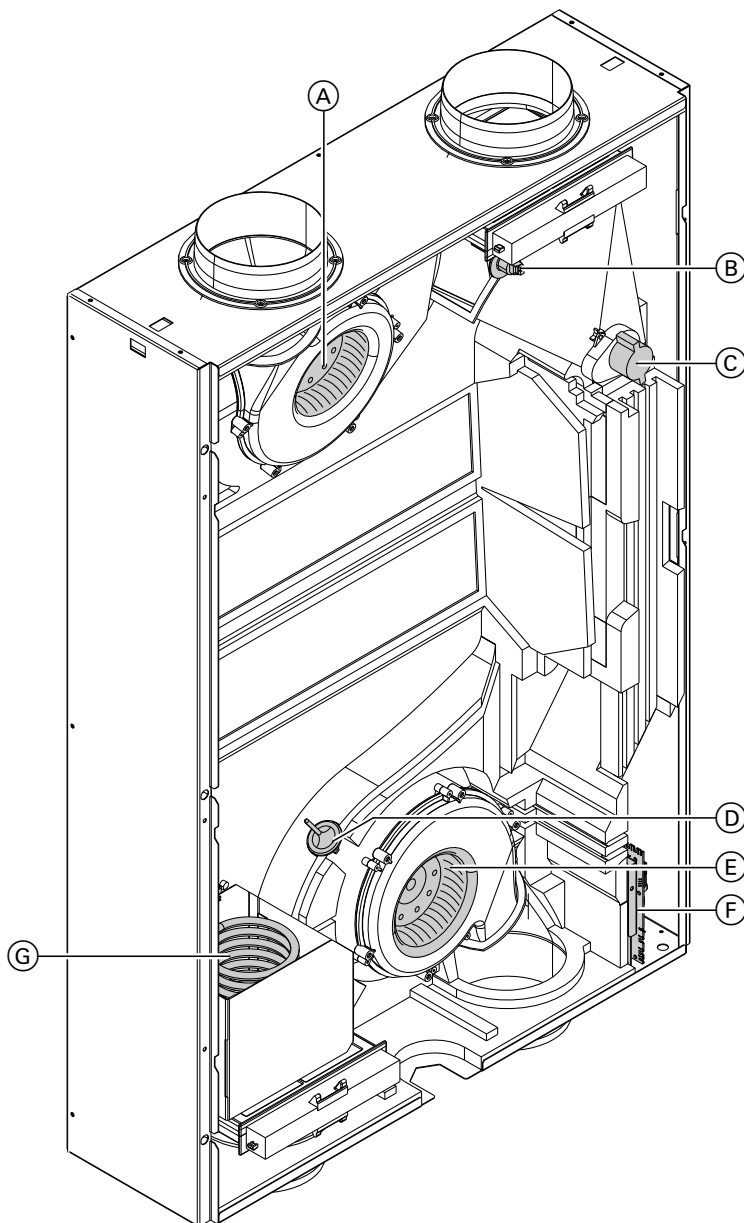


Abb. 31

- | | | | |
|---|--|---|---|
| Ⓐ | Zuluftventilator | Ⓔ | Abluftventilator |
| Ⓑ | Ablufttemperatursensor (NTC 10 kΩ) | Ⓕ | Reglerleiterplatte |
| Ⓒ | Motor Bypassklappe mit Steckverbindung | Ⓖ | Integriertes elektrisches Vorheizregister |
| Ⓓ | Außenlufttemperatursensor (NTC 10 kΩ) | | |

Reglerleiterplatte ausbauen



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Vor dem Öffnen des Geräts **Netzanschluss-Stecker ziehen. Gegen Wiedereinstecken sichern.**

Reglerleiterplatte ausbauen (Fortsetzung)

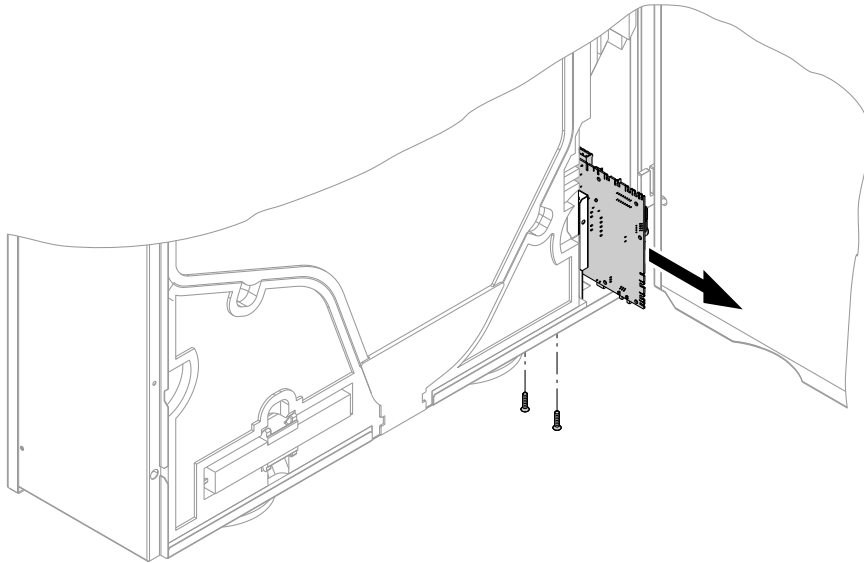


Abb. 32

Codierschalter prüfen

Reglerleiterplatte

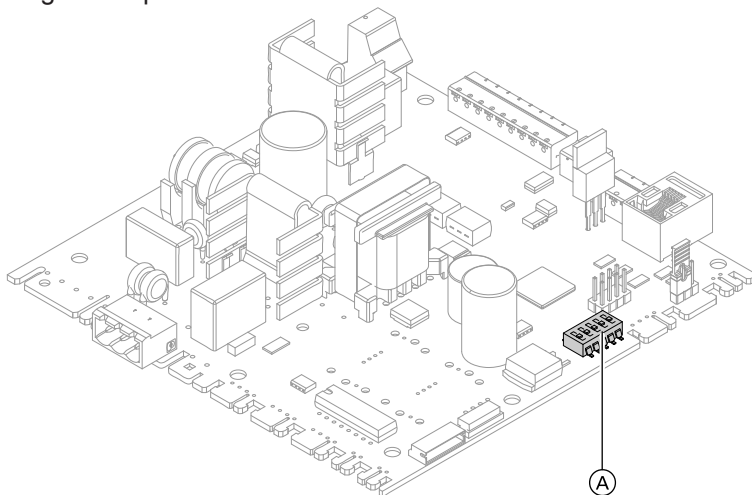


Abb. 33

Ⓐ Codierschalter

Erforderliche Einstellung der Codierschalter

Hinweis

Falls die Codierschalter nicht korrekt eingestellt sind, geht das Lüftungsgerät nicht in Betrieb.



Abb. 34

Schalter	ON	OFF
5	X	
4		X
3		X
2	X	
1		X

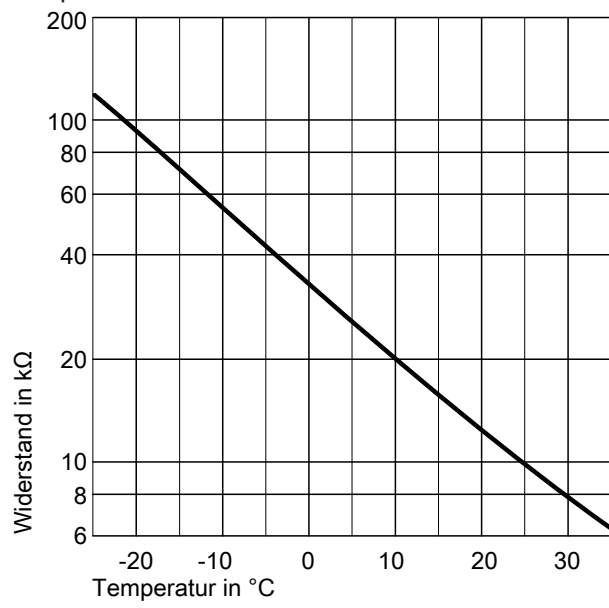
Widerstandskennlinie der TemperatursensorenTemperatursensoren NTC 10 k Ω 

Abb. 35

Reglerleiterplatte

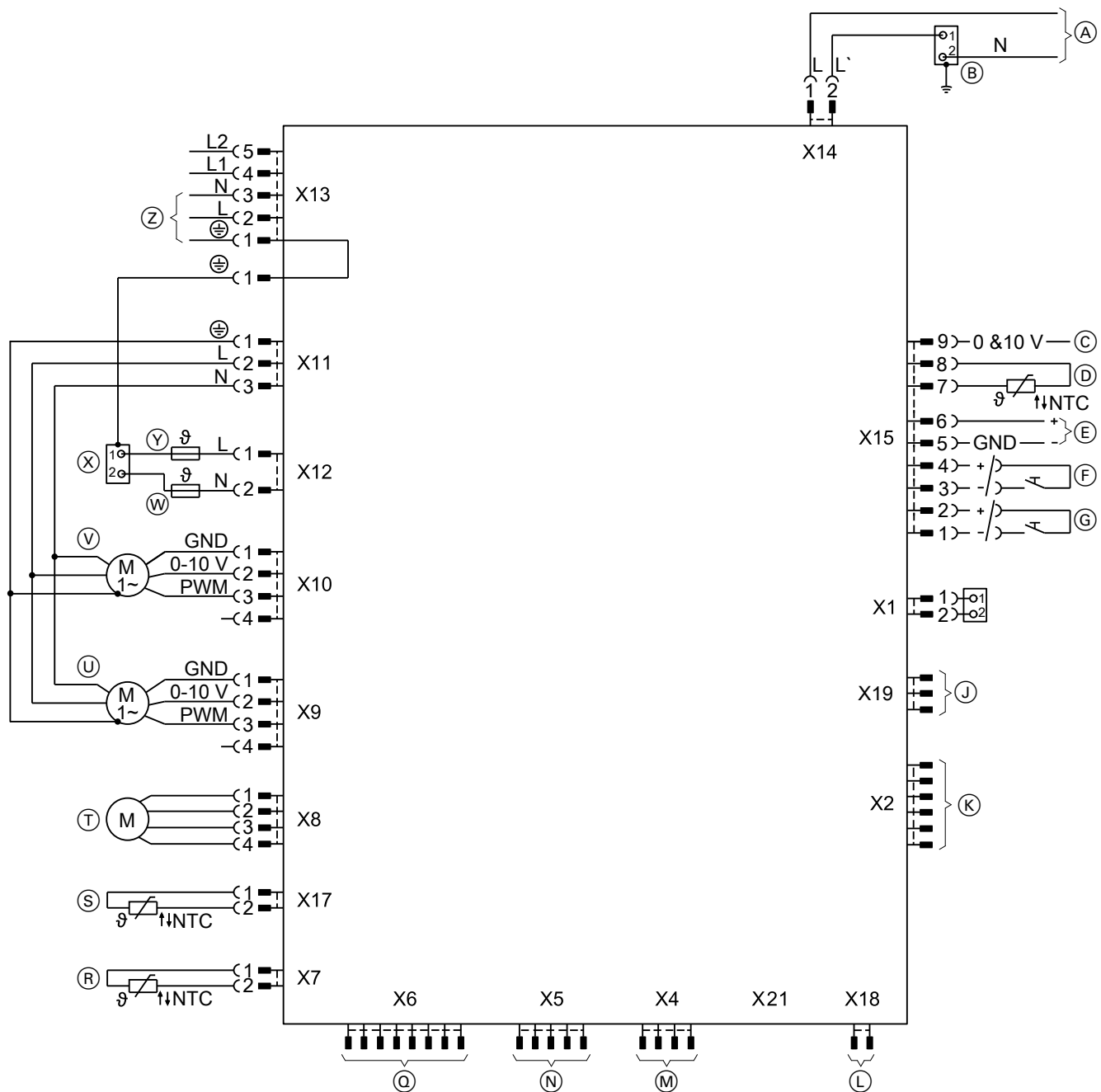


Abb. 36

- (A) Netzanschluss 1/N/PE 230 V/50 Hz
 (B) Externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör), Einbau in Außenluftleitung
 (C) Ausgang 0 und 10 V–
 (D) Externer Temperatursensor (NTC 10 kΩ), z. B. in Verbindung mit Erdwärmetauscher
 (E) Ausgang 24 V–, max. 4,5 VA
 ■ Für CO₂- und Feuchtesensor (zusätzlich (F) und (G))
 Oder
 ■ Für Lüftungsregelungsmodul, Typ LM1 (zusätzlich (J))
 (F) Eingang, umschaltbar
 ■ Eingang 0 bis 10 V– für Feuchtesensor (Auslieferungszustand)
 ■ Erforderliche Parametereinstellungen: Siehe folgende Tabelle.
 (G) Eingang, umschaltbar
 ■ Eingang 0 bis 10 V– für CO₂-Sensor
 ■ Erforderliche Parametereinstellungen: Siehe folgende Tabelle.
 (J) Anschluss Modbus (Fernbedienung, Wärmepumpenregelung oder Lüftungsregelungsmodul, Typ LM1)
 (K) Funkempfänger für Funk-Bedieneschalter
 (L) Nichts anschließen.
 (M) Zentraler Feuchtesensor
 (N) Nichts anschließen.

Reglerleiterplatte (Fortsetzung)

- | | |
|---|---|
| ⓐ Werkseitig intern angeschlossen | Ⓜ Thermosicherung für integriertes elektrisches Vorheizregister |
| ⓑ Außenlufttemperatursensor (NTC 10 kΩ) | Ⓧ Integriertes elektrisches Vorheizregister |
| ⓒ Ablufttemperatursensor (NTC 10 kΩ) | Ⓨ Thermosicherung für integriertes elektrisches Vorheizregister |
| ⓓ Motor Bypassklappe | Ⓩ Interner Netzanschluss 1/N/PE 230 V/50 Hz |
| ⓔ Abluftventilator | |
| ⓕ Zuluftventilator | |

Erforderliche Parametereinstellungen

Anschluss	Lüftungsbedienteil Typ LB1 Wärmepumpenregelung Votronic 200, Typ WO1C	Regelung Vitotronic 200, Typ HO1B/HO1C für Gas-Brenn- wert-Wandgeräte	Einstellwert
ⓐ Eingang 0 bis 10 V	„Funktion Eingang 1 C1B0“	„Funktion Eingang 1 B0“	„1“
	„Min. Spannung Eingang 1 C1B1“	„Min. Spannung Eingang 1 B1“	„3,5 V“
ⓑ Eingang 0 bis 10 V	„Min. Spannung Eingang 2 C1C1“	„Min. Spannung Eingang 2 C1“	„7 V“

Inbetriebnahme-Protokoll

Wohnungslüftungs-System mit Vitivent							
Anlage:	Heizungsfachbetrieb:	Bearbeiter:	Datum:				
Luftvolumenströme für 0,5 fachen Luftwechsel							
Geräteeinstellung		Gesamtvolumenstrom		Elektrische Leistungsaufnahme			
$\dot{V} = \dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$		Zuluft $\dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	Abluft $\dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	$\dots\dots\dots \text{W}$			
Zuluft- und Abluftöffnungen							
Zuluft	geplanter Volumenstrom [m ³ /h]	Zuluft-/Abluftventil	vorgegestellte Öffnungsweite	erste Messung (Mittelwert)		zweite Messung (Mittelwert)	
				Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m ³ /h]	Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m ³ /h]
Wohnen							
Wohnen							
Essen							
Schlafen							
Arbeitszimmer							
Kinderzimmer 1							
Kinderzimmer 2							
Summe Zuluft							
Abluft							
Küche							
Bad							
Gäste-WC							
Hauswirtschaftsraum							
Summe Abluft							

Abb. 37

Beispiel für Inbetriebnahme-Protokoll

Wohnungslüftungs-System mit Vitivent

Anlage:	Heizungsfachbetrieb:	Bearbeiter:	Datum:
---------	----------------------	-------------	--------

Luftvolumenströme für 0,5 fachen Luftwechsel

Geräteeinstellung	Elektrische Leistungsaufnahme
Gesamtvolumenstrom	Abluft
Zuluft 99m ³ /h	102m ³ /h
V̇ = 100m ³ /h	34W

Zuluft- und Abluftöffnungen





Zuluft	geplanter Volumenstrom [m ³ /h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite	erste Messung (Mittelwert)		nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)	
				Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m ³ /h]		Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m ³ /h]
Wohnen	30	WE	4	2,8	24	+1	3	28
Essen	25	WE	3	2,8	23	+1	3	26
Schlafen	25	DE	3	2,5	23	0	2,5	23
Arbeitszimmer								
Kinderzimmer 1	20	DE	2	2,5	18	+1	2,8	22
Kinderzimmer 2								
Summe Zuluft	100				88			99

Abluft

Küche	35	KALV	C	3,5	33	D	3,8	38
Bad	40	AV	+5	3	35	+1	3,2	38
Gäste-WC								
Hauswirtschaftsraum	25	AV	-7	2,8	23	+1	3,0	26
Summe Abluft	100				91			102

Abb. 38

Technische Daten

Max. Luftvolumenstrom	m³/h	150
Max. externer Druckverlust bei max. Luftvolumenstrom	Pa	150
Werkseitige Einstellung der Luftvolumenströme		
Grundlüftung	m ³ /h	30
Reduzierte Lüftung	m ³ /h	75
Nennlüftung	m ³ /h	100
Intensivlüftung	m ³ /h	125
Einstellbereiche der Luftvolumenströme		
Grundlüftung	m ³ /h	0 oder 30
Reduzierte Lüftung	m ³ /h	30 bis 150
Nennlüftung	m ³ /h	30 bis 150
Intensivlüftung	m ³ /h	30 bis 150
Luft Eintrittstemperatur		
Min.	°C	-20
Max.	°C	35
Gehäuse		
Werkstoff		Stahlblech
Farbe		weiß
Werkstoff der Formteile für Geräusch- und Wärmedämmung		EPS-Kunststoff
Abmessungen ohne Anschluss-Stutzen		
Gesamtlänge (Tiefe)	mm	1000
Gesamtbreite	mm	660
Gesamthöhe	mm	198
Gesamtgewicht	kg	24,5
Anzahl Gleichstrom-Radialventilatoren		
Mit konstanter Volumenstromregelung, einseitig saugend, rückwärtsgekrümmte Leitschaufeln		2
Filterklasse nach EN 779 (ISO16890)		
Außenluftfilter (Auslieferungszustand/Zubehör)		G4 (ISO Coarse 65 %)/ F7 (ISO ePM1 70 %)
Abluftfilter (Auslieferungszustand/Zubehör)		G4/G4 (ISO Coarse 65 %)
Wärmerückgewinnung		
Wärmebereitstellungsgrad nach DIBt	%	87 (bis 89)
Wärmebereitstellungsgrad nach PHI	%	84
Werkstoff Gegenstrom-Wärmetauscher		PETG-Kunststoff
Nennspannung		
		1/N/PE 230 V/50 Hz
Spezifische elektrische Leistungsaufnahme nach DIBt	W/(m³/h)	0,39
Max. elektr. Leistungsaufnahme		
Betrieb ohne Vorheizregister	W	72
Betrieb mit integriertem elektrischen Vorheizregister	W	447
Energieeffizienzklasse nach EU-Verordnung Nr. 1254/2014		
▪ Handsteuerung		—
▪ Zeitsteuerung		A
▪ Zentrale Bedarfssteuerung		A
▪ Steuerung nach örtlichem Bedarf		A

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

DE: Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**

AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**

CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**
oder

www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

3		
3-Wege-Umschaltklappe.....	21	
A		
Abluft-Dunstabzugshaube.....	9	
Abluftfilter.....	44	
Ablufttemperatursensor.....	37, 41	
Abluftventilator.....	37, 41	
Abluft-Wäschetrockner.....	9	
Abmessungen.....	10, 44	
Anemometer.....	27	
Anlagenbetreiber einweisen.....	36	
Anschließen		
– Bedienteil.....	21	
– Kondenswasserablauf.....	17	
– Wärmeerzeuger über Lüftungsregelungsmodul.....	21	
– Wärmepumpe.....	21	
Anschluss		
– Abluft.....	10	
– Außenluft.....	10	
– Fortluft.....	10	
– Zuluft.....	10	
Anschlussbedingungen.....	24	
Aufstellort.....	9	
Aufstellung.....	9, 26	
– Mit Abluft-Wäschetrockner.....	9	
– Mit Dunstabzugshaube.....	9	
– Mit raumluftabhängigen Feuerstätten.....	9	
Außenluftfilter.....	44	
Außenlufttemperatursensor.....	37, 41	
Außenwanddurchführung.....	7	
B		
Bedienteil anschließen.....	21	
Begleitheizung.....	18	
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6	
Betrieb		
– Mit Dunstabzugshaube.....	9	
– Mit Feuerstätte.....	9, 26	
C		
CO2-Sensor.....	24	
Codierschalter.....	38	
– Prüfen.....	38	
D		
Deckenmontage.....	13	
Diagnose.....	8	
Dimensionierung Leitungssystem.....	26	
Dunstabzugshaube.....	9	
E		
Einschalten.....	26	
Einstellbereich		
– Grundlüftung.....	44	
– Intensivlüftung.....	44	
– Nennlüftung.....	44	
– Reduzierte Lüftung.....	44	
Elektr. Leistungsaufnahme.....	44	
Elektrische Anschlüsse.....	19, 20	
Elektrischer Anschlussbereich.....	10	
Elektrische Steckverbindungen prüfen.....	36	
Elektrisches Vorheizregister.....	9, 20, 24, 26, 37, 41	
Energieeffizienzklasse.....	44	
Erdwärmetauscher.....	9, 26	
Externer Druckverlust.....	44	
Externer Temperatursensor.....	20, 40	
Externes elektrisches Vorheizregister.....	40	
Externes Vorheizregister.....	24	
F		
Feuchteschäden.....	7	
Feuchtesensor.....	20, 24	
Feuerstätte.....	9, 24, 26	
Filter.....	7	
Filter austauschen.....	28, 29	
Filterbox		
– Einschieben.....	30	
– Herausziehen.....	29	
Filterklasse.....	44	
Filterwechsel.....	28	
Flügelradanemometer.....	27	
Funk-Bedienschalter.....	20, 21	
– Anmelden.....	23	
– Montieren.....	23	
Funkempfänger.....	20, 22	
G		
Gegenstrom-Wärmetauscher.....	7, 9, 17, 26, 33, 44	
– Herausziehen.....	33	
– Reinigen.....	33	
Gehäuse.....	44	
Geräteaufstellung.....	26	
Gerät öffnen.....	30	
Gerät schließen.....	35	
Geruchsverschluss.....	19	
Gesamtgewicht.....	44	
Gleichstrom-Radialventilator.....	44	
H		
Handsteuerung.....	6	
I		
Inbetriebnahme.....	36	
Inbetriebnahme-Protokoll.....	27, 42, 43	
Innenraum reinigen.....	34	
Integriertes elektrisches Vorheizregister.....	37, 41	
K		
Kennlinien.....	39	
Kondenswasserablauf.....	9, 10, 17, 32	
– Am Lüftungsgerät anschließen.....	18	
– Siphon.....	19	
– Trockensiphon.....	19	
Kondenswasserablauf prüfen.....	36	
Kondenswasser-Ablaufstutzen.....	10, 36	
Kondenswasserableitung.....	26	
Kondenswasserschlauch.....	36	
Kondenswasserwanne reinigen.....	31	
Kurzschluss.....	9	

L		S	
Lamellen.....	33	Schutzmaßnahmen.....	24
Leitungsführung.....	9	Siphon.....	19
Leitungssystem.....	26	Spezifische elektrische Leistungsaufnahme.....	44
Leitungssystem reinigen.....	26	Staubablagerungen.....	28
Luftdruckwächter.....	9, 26	Steuerung nach örtlichem Bedarf.....	6
Luftdruckwächter anschließen.....	24	Steuerungstypen nach ErP.....	6
Lufttrittstemperatur.....	44	Störungsbehebung.....	8
Luftgeschwindigkeit.....	27		
Luftkurzschluss.....	9	T	
Lüftungsgerät		Technische Daten.....	44
– An Decke montieren.....	13	Temperatursensoren.....	39
– An Wand montieren.....	15	Thermosicherung.....	41
– Öffnen.....	30		
– Schließen.....	35	U	
Luftvolumenstrom		Übersicht der elektrischen Anschlüsse.....	20
– Einregulieren.....	27	Umgebungstemperaturen.....	9
– Einstellbereiche.....	44	Umluft-Dunstabzugshaube.....	9
– Werkseitige Einstellung.....	44		
		V	
M		VDE-Vorschriften.....	24
Max. Luftvolumenstrom.....	44	Verbrennungsluftverbund.....	9, 26
Messtrichter für Luftgeschwindigkeit.....	27	Verbrennungsluftzufuhr.....	9, 26
Mindestabstände		Volumenstrom	
– Deckenmontage.....	11	– Grundlüftung.....	44
– Wandmontage.....	12	– Intensivlüftung.....	44
Modbus.....	20	– Nennlüftung.....	44
Montage		– Reduzierte Lüftung.....	44
– An Decke.....	11, 13	Volumenstromregelung.....	7
– An Wand.....	12, 15	Vorheizregister.....	20, 24, 37, 41
Motor Bypassklappe.....	37, 41		
		W	
N		Wandabstand.....	12
Nennspannung.....	44	Wandmontage.....	15
Netzanschluss.....	9, 24	Wärmebereitstellungsgrad.....	44
Netzanschlussleitung.....	20	Wärmedämmung.....	9, 26
Netzanschluss-Stecker.....	28	Wärmeerzeuger über Lüftungsregelungsmodul	
Netzstecker.....	24, 26, 30, 37	anschießen.....	21
		Wärmepumpe anschließen.....	21
O		Wärmerückgewinnung.....	17, 44
Öffnungsweite		Wartungsanzeige.....	30
– Zuluft-/Abluftöffnungen.....	27	Widerstandskennlinie Temperatursensoren.....	39
P		Z	
Parametereinstellungen.....	8	Zeitsteuerung.....	6
Protokolle		Zentrale Bedarfssteuerung.....	6
– Inbetriebnahme-Protokoll.....	42, 43	Zuluftventilator.....	37, 41
Prüfkriterien.....	26		
R			
Radialventilator.....	44		
Raumluftabhängige Feuerstätte.....	9, 26		
Reglerleiterplatte.....	37, 38, 40		
Reinigen			
– Gegenstrom-Wärmetauscher.....	33		
– Innenraum.....	34		
– Leitungssystem.....	26		
Reinigungshinweise.....	34		







Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de